

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Dekanat Zug

350 Jahre Pfarrkirche Maria Geburt, Neuheim

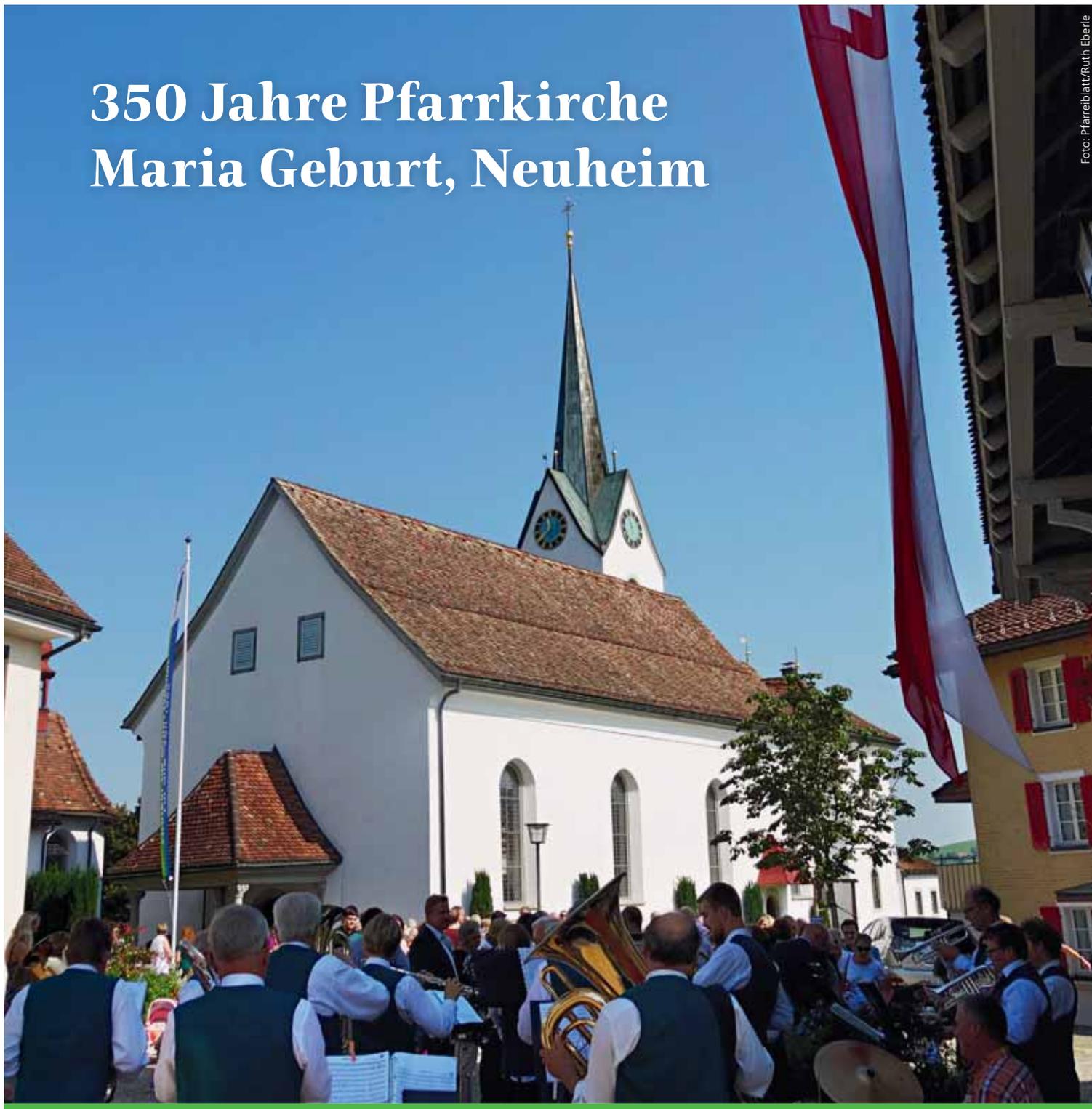


Foto: Pfarreiblatt/Ruth Eberle

2 «Leiden ist unvermeidbar»

Gedanken zu Angst und Sicherheit, Glück und Sinn

5 Heiliger Bimbam

Zur Diskussion ums Glockengeläut

6 Unter EIN Dach ziehen

Frère Alois Löser zum heutigen Stand der Ökumene

«Leiden ist unvermeidbar»

Gedanken zu Angst und Sicherheit, Glück und Sinn

EDITORIAL

von **Michael Brauchart**
Gemeindeleiter Oberwil



SEHENSWÜRDIG

In den Sommerferien sind wir einmal mit unseren Kindern (6- und 8-jährig) mit den Velos von Villeneuve zum Schloss Chillon gefahren. Ein schöner Promenadenweg hat uns dem Genfersee entlang in ca. 15 Minuten direkt zum Ziel geführt. Wir waren positiv überrascht, dass Fussgänger und Radfahrer denselben Weg benützen dürfen. Wir haben uns gefragt, warum das hier möglich ist? Wie gerne würden wir auch in Zug vom Landsgemeindeplatz bis zum Hafen mit dem Velo alles unmittelbar dem See entlang fahren. Des Rätsels Lösung liegt in einer persönlichen Haltung, die uns den Weg so oft frei machen und die Probleme auflösen kann. Ich verrate Ihnen die Lösung – noch nicht!

Am dritten Sonntag im September feiern wir den Dank-, Buss- und Betttag. Es ist der einzige staatlich verordnete kirchliche Feiertag. Seit 1796 wird einmal jährlich landesweit zum Gebet eingeladen. Ob das Gebet die Welt ändern kann? Im besten Fall ändert es den Geist der Menschen, und wir Menschen ändern die Welt! Der Betttag ist ein Besinnungstag. Wir denken darüber nach, was dem Zusammenleben dient: Es braucht Rücksichtnahme! «My way or no way» ist rücksichtslos und führt zur Trennung. Unser Velo-Ausflug war keine grosse Tour. Schloss Chillon gehört zur Grand Tour von Schweiz Tourismus. Diese führt auf 1643 km durch alle Landesteile zu 44 Sehenswürdigkeiten. Mit Rücksicht bleibt unsere Gesellschaft sehenswert! Gott sei Dank!



In Zeiten wie diesen, wo Flüchtlingsnot uns beschäftigt und Anschläge uns verunsichern, steht die Frage im Raum, wie wir als Christinnen und Christen darauf reagieren sollen. Ein Gespräch mit dem Theologen und Psychotherapeuten Werner Kaiser, Spiez.

Pfarrereiblatt: Nach den Terroranschlägen der letzten Zeit und den Attacken in Zügen ist Angst ein grosses Thema. Sind Sie ein ängstlicher Mensch?

WERNER KAISER > Nein, dass ich von meiner psychischen Konstitution her ängstlich wäre, kann man nicht sagen. Aber auch mir machen Dinge, die ich in der Zeitung lese oder die im Fernsehen gezeigt werden, Angst. Diese Angst überkommt mich vorwiegend in der Nacht. Ich habe dann das Gefühl, dem, was in der Welt geschieht, wehrlos ausgeliefert zu sein.

Dieses Gefühl teilen Sie wahrscheinlich mit sehr vielen Menschen. Gibt es – aus Psychotherapie oder Theologie – einen Tipp, wie man damit umgehen könnte?

Nein, einen Tipp habe ich nicht. Mir persönlich hilft es, aufzustehen und aufzuschreiben, was mich beschäftigt. Dann beruhigen sich die Gefühle. Ich versuche, das Ganze einzuordnen in mein Lebenskonzept, das sich in all den Lebensjahren entwickelt hat.

Lebenskonzept? Was kann ich mir darunter vorstellen?

Ich bin sehr katholisch aufgewachsen und in meiner Jugend in ein sehr katholisches Internat gekommen. Später habe ich eine Emanzipation hin zu einem offenen Christentum gemacht, in dem ich mich als selbstverantwortlich erlebe. Ich ging durch grosse Krisen, die mich etwas gelehrt haben: Ich bin mir bewusst geworden, dass Leiden unvermeidbar ist. Es geht nicht darum, dieses aus dem Leben zu schaffen. Das ist auch die Theologie von Kreuz und Auferstehung.

Angst wird gezielt politisch eingesetzt, als Druckmittel z.B. gegen den Bau von Asylbewerberunterkünften.

Gegen Angst kann man etwas tun. Angst ist am grössten, wenn sie nicht konkret ist. Die grösste Angst vor Flüchtlingen herrscht dort, wo es am wenigsten davon gibt. Am

besten ist es, die Menschen mit Flüchtlingen in Kontakt zu bringen. Meine Frau und ich hatten vor Jahren eine Zeit lang zwei Tami- len bei uns versteckt. (Wir wurden übrigens freigesprochen.) Diese reale Begegnung zeigte uns ganz andere Menschen als die, die in den Statistiken aufscheinen.

Angst steht uns Christinnen und Christen eigentlich schlecht.

Ja, gefragt wäre hier Gottvertrauen. Und zwar eines, das nicht erwartet, dass Gott mich aus der Not herausholt. Gott ist auch nicht dagegen eingeschritten, als Jesus gekreuzigt wurde. Der Auferstehungsgedanke bedeutet dies: Ich kann in dieser Not bestehen.

Zu bestehen? Wie in einer Prüfung?

Ja, ich werde vor Unheil nicht verschont bleiben. Bestehen kann bedeuten – und das habe ich schon mehrmals erfahren –, dass in schlimmsten Momenten die Kräfte am grössten werden. Es gibt zwei Arten von Leiden. Das eine ist veränderbar und das andere nicht. Das Kreuz fängt dort an, wo Leiden nicht mehr veränderbar ist. Da bestehen zu können, ohne zu verzweifeln, und daraus etwas Sinnvolles, Liebevolleres zu machen, das wäre wohl eine christliche Einstellung.

Hat Bestehen auch etwas mit der Haltung, mit «aufgerichtet bleiben» zu tun?

Wenn ich deprimiert bin, falle ich in der Tat zusammen. Wenn ich aufgerichtet bin, komme ich aus der Depression heraus. Das ist psychotherapeutisches Wissen.

Allenthalben ruft man nach mehr Sicherheit. «Glück ist eine Frage der Sicherheit», so heisst der Kampagnenslogan für die Abstimmung zum Nachrichtengesetz. Ist für Sie das Gefühl von Sicherheit identisch mit Glück?

Glück ist sicher nicht nur eine Frage der Sicherheit. Wenn ich Sicherheit erlebe, bin ich zufrieden. Glück ist weit mehr als das. Sicherheit ist eine Frage des Gleichgewichts. Man kann mit dem Versuch, Sicherheit zu schaffen, was auch mehr Überwachung bedeutet, Leben abwürgen. Ich plädiere für mehr Leben und dafür, das Risiko auf sich zu nehmen, auch mal etwas unsicher zu sein.

Wie könnte/müsste die Kirche sich Ihrer Ansicht nach zum Thema einbringen?

Eigentlich wäre es Aufgabe der Kirche, sich

zu positionieren. Doch auch die Kirche hat Angst. Angst, Mitglieder zu verlieren, wenn sie etwas Provokatives sagt. Angst, nicht allen gerecht zu werden. Ich hätte gerne eine mutige Kirche. Eine, die den Menschen hilft, durch diese Ängste hindurchzugehen. Ihre Aufgabe wäre es, mit Menschen zusammen all das zu verarbeiten, was in der Welt an Schrecklichem geschieht, und aufzuzeigen, wie man das bestehen soll. Das kann man allerdings nicht einfach predigen. Dafür muss man in Gruppen zusammenkommen und darüber reden. Das könnten Pfarreien initiieren und unterstützen. Ich selber bin Teil einer solchen Gruppe von sieben Menschen, die sich regelmässig treffen und solche Fragen besprechen. Das ist für mich Kirche.

Und was konkret zeichnet eine Christin/einen Christen in der heutigen Welt aus?

Eine bestimmte Ethik gehört dazu. Drei Punkte sind hier wichtig. 1. Nicht mitmachen bei der Schaffung und Pflege von Feindbildern, sei dies nun Putin, Assad oder Erdogan. Ich sehe auch, dass dies nicht harmlose Menschen sind. Aber mir ist bewusst: Feindbilder führen zu Krieg. 2. Man sollte immer beide Aspekte einer Situation sehen. Zum Beispiel: Die Brutalität des IS ist nicht akzeptabel. Aber die Brutalität, die dazu geführt hat, ist ebenso inakzeptabel. 3. Nicht pessimistisch sein. Dass es Elend und Leid gibt, ist eine Tatsache, die man nicht einfach vergessen oder verdrängen darf. Aber es gibt auch unsäglich viele positive, konstruktive Projekte, auf die man den Blick richten kann. Wer den Film «Tomorrow» gesehen hat, weiss, wovon ich spreche. Das, was Christinnen und Christen von Menschen anderer Religionen unterscheidet, ist der Bezug zu Jesus. Bei Jesus ist die Frage von Kreuz und Auferstehung im Zentrum.

In Ihrem Buch «Bin ich noch ein Christ?» formulieren Sie das so: «Lebendiger Glaube an die Auferstehung bedeutet, Ja zu sagen, zu dem, was das Leben bringt. Glauben hat immer mit Vertrauen und Engagement zu tun.»

Ja, das Engagement gehört dazu. Handeln, wo man handeln kann, ist wichtig. Wenn man Leiden verhindern oder lindern kann, verlangt die Liebe, dass man etwas tut. Wo Handeln nicht möglich ist, gilt es, nicht zu verzweifeln, sondern zu bestehen. Viktor Frankl (Red.: Neurologe und Psychiater, Be-

gründer der Logotherapie) bezeichnet Leiden zu bestehen als die höchste von drei Stufen von Sinnfindung.

Dann sollten wir eher Sinn als Glück anstreben?

Glück ohne Sinn gibt es gar nicht.

In meinem Leben verwende ich das Wort Glück nicht. Goethe sagte, so habe ich gelesen, er sei zehn Minuten in seinem Leben glücklich gewesen. Wenn man darunter den Moment des absoluten Strahlens versteht, ist das natürlich eine eher seltene Gelegenheit. Bei mir werden es ein paar Minuten mehr als zehn sein. (Lächeln)

Und was ist Sinn? Was gibt Sinn?

Frankl sagt, dass es drei Dinge sind, die Sinn schaffen: Ein Werk tun. In Kontakt mit Menschen sein. Im Leid bestehen können.

Wann erfahren Sie ganz konkret in Ihrem Leben Sinn?

Am sinnvollsten komme ich mir in der Meditation vor, wenn die Zersplittertheit sich abrundet und alles ganz wird. Sinn erfahre ich in echten Kontakten mit Menschen. Und wenn ich etwas bewirken kann. Das Buch zu schreiben, hat Sinn gemacht. Sinn schenkt sich und ist weder käuflich noch machbar.

• RUTH EBERLE

Werner Kaiser, Theologe und Psychotherapeut, Thun, ist Autor des Buches «Bin ich noch Christ? Gedanken zur Situation des Christentums».

GESUCHT

FREIWILLIGE

Von Sa 22.10. bis So 30.10.2016 findet die **Zuger Messe** statt. Wieder wird es den Stand **«Offni Chile Zug»** geben. Für dessen Betreuung werden nach wie vor Freiwillige gesucht. Nach Ihrer Anmeldung bei Thomas Schmid erhalten Sie einen Link und Sie können sich am von Ihnen gewünschten Einsatztermin (Zwei-Stunden-Einheiten) eintragen. Am Vorabend des Ausstellungsstarts findet jeweils eine Einführung für alle Freiwilligen statt.
> Kontakt: Thomas Schmid
Mobile: 079 388 84 86
E-Mail: offni.chile.zug@gmail.com

Einladung zum Experimentieren

Eine mutige Arbeitshilfe der Deutschen Bischofskonferenz

Es geschieht nicht alle Tage, dass eine Bischofskonferenz die Seelsorgenden und die kirchliche Basis zum «Experimentieren» einlädt und sich aktiv für «Förderung von Innovation» einsetzt. Ein Jahr nach Erscheinen des Dokumentes «Gemeinsam Kirche

.....
«KIRCHLICHE FÜHRUNG IN
HEUTIGER ZEIT BRAUCHT DIE
FÄHIGKEIT ZUR IRRITATION.»
.....

sein» legt die Deutsche Bischofskonferenz nun jedoch eine Arbeitshilfe vor, die genau dies bezweckt. Die rund 100 Seiten umfassende Broschüre enthält Denkanstösse, aber auch Praxisberichte. Letztere doku-

mentieren Erfahrungen, die in Pfarreigemeinschaften und kirchlichen Einrichtungen aller Art gemacht wurden. Und dies nicht nur intern, sondern auch ökumenisch und im Dialog mit Nichtchristen.

Unter den vielen «Impulsen, Einsprüchen und Ideen» der Arbeitshilfe finden sich auch solche zum Thema «Leitung hat viele Gesichter». Dort ist unter anderem zu lesen: «Kirchliche Führung in heutiger Zeit braucht Know-how in der Organisations- und Kirchenentwicklung.» Dabei geht es «exemplarisch um die Frage, wie partizipationstauglich wir als Kirche vor Ort denn wirklich sind». Partizipation bedeute dann auch, «die Leitung selbst ... wo immer dies möglich ist, zu teilen».

Im selben Zusammenhang heisst es: «Kirch-

liche Führung in heutiger Zeit braucht die Fähigkeit zur Irritation. Irritationen eröffnen Organisationen die Möglichkeit zu lernen.» Abgerundet wird die anregende Arbeitshilfe mit einem Gebet des zuständigen Bischofs Franz-Josef Bode (Osnabrück), in dem es unter anderem heisst: «In jedem echten Aufbruch und Neuanfang erkennen wir dein Wirken.»

> Deutsche Bischofskonferenz: Gemeinsam Kirche sein. Impulse – Einsprüche – Ideen, Berlin 2016 (Arbeitshilfe Nr. 286). Zu bestellen im Shop von www.dbk.de.

• MITG.

Herbert-Haag-Preis 2017

Für eine Kirche mit den Frauen

Lehrverbote für Personen, die sich mit Zeitfragen befassen, die der Hierarchie nicht passen, gibt es in der katholischen Kirche auch unter Papst Franziskus. Es ist wohl mehr als Zufall, dass solche Verbote aktuell eher Frauen treffen als Männer. Der von den letzten Päpsten tabuisierte und gar verbotene Diskurs über eine Kirche mit den Frauen, wirkt sich nach wie vor verheerend aus. Auf diese Zusammenhänge macht die Herbert-Haag-Stiftung für Freiheit in der Kirche aufmerksam, indem sie im März 2017 zwei mit Lehrverboten bestrafte Ordensfrauen und zwei Basis-Initiativen zur Frauenerfrage in der Kirche auszeichnet.

Die spanische Ordensfrau **Mercedes Navarro Puerto** (Madrid) und die kroatische Ordensfrau **Jadranka Rebeka Anić** (Split) befassen sich in ihrer wissenschaftlichen Arbeit beide mit der Unterordnung der Frauen in Familie, Gesellschaft, Politik und Kirche. Sie zeigen auf, dass eine sachlich falsche Berufung auf Bibel und Kirchenpraxis

zur Diskriminierung der Frauen beigetragen hat. Und dies mit Folgen in Kirche und Gesellschaft bis in die Gegenwart hinein. Beide dürfen nicht mehr an katholischen Hochschulen und Universitäten lehren. Doch sie engagieren sich mutig weiterhin für ihre Anliegen, unterstützt durch ihre Ordensgemeinschaften.

Für eine «Kirche mit den Frauen» ist diesen Sommer eine Pilgergruppe von St. Gallen nach Rom gewandert, um dort einen Brief an Franziskus zu übergeben. Darin umschreiben sie ihre Besorgnis, aber auch ihre Hoffnung: «Wir wünschen uns, dass Männer der Kirche in Zukunft nicht mehr ohne Frauen über deren Stellung, Rolle und Funktion nachdenken. Und nicht mehr ohne Frauen über die Belange der Kirche entscheiden.» Zur gleichen Zeit sprach eine **Delegation der Basler Kantonalkirchen** bei der vatikanischen Glaubenskongregation vor, um dort für gleiche Rechte von Frau und Mann in der Kirche einzutreten. Dazu

sind sie auf Grund einer Gleichstellungsinitiative verpflichtet. Einen entsprechenden Passus haben die Katholikinnen und Katholiken 2014 in einer Volksabstimmung mit grossem Mehr in den Kirchenverfassungen festgeschrieben.

Die Herbert-Haag-Stiftung würdigt beide Initiativgruppen und die beiden Ordensfrauen mit dem «Preis für Freiheit in der Kirche», weil es nicht sein darf, dass die katholische Kirche nach überholtem Verständnis noch immer die Hälfte der Menschen aufgrund des Geschlechts aus dieser Freiheit ausschliesst und diskriminiert. Die vier Herbert-Haag-Preise 2017 machen bewusst, dass wahrer Glaube sich nur aus dem freien Wort entfalten kann, und dass die Kirche nur mit den Frauen Zukunft hat.

• MITG.

KOLUMNE

von **Christian Kelter**
Pfarrreileiter, Hünenberg



HEILIGER BIMBAM

Für die einen schrillen die Alarmglocken und für die anderen geht es nur um «heiligen Bimbam». Die Diskussion um das nächtliche Läuten der Kirchenglocken bewegt – nicht nur zwischen Oberägeri und Wädenswil. Die Diskussion ist nicht nur dem Sommerloch geschuldet. Ich glaube, es geht um mehr. Es geht um viel mehr als nur um Glocken.

Schauen wir uns die einzelnen Positionen doch einmal an:

In den meisten unserer Gemeinden steht die Kirche noch im Dorf. Zwar haben wir selten mit überlaufenen kirchlichen Anlässen zu kämpfen, eine gefühlte Mehrheit schätzt aber das kirchliche Leben und somit auch das Kirchengeläut. Es gehört dazu. Es ist Tradition. Es vermittelt Heimat. Es ist schön. Wo kommen wir denn hin, wenn wir nach und nach alle Traditionen infrage stellen?

Als besonders frech wird es empfunden, dass es in vielen Fällen Neuzuzüger sind, die sich über nächtliches Läuten beschweren und die dann versuchen, ihre Nachbarschaft zu mobilisieren, es ihnen gleichzutun. Auch wenn neuerdings sogar ETH-Studien bemüht werden, um die Argumente sachlich zu stützen, es bleibt alles in allem eine sehr subjektive Wahrnehmung. Man kann sich an Dingen stören. Man muss es aber nicht.

Andererseits: Wer von uns braucht nachts das Läuten der Glocken? Mal ehrlich: Und wer betet denn noch, wenn um 6 Uhr das Angelusgeläut erklingt? Geht nicht die Nachtruhe solcher Tradition vor? Und ist wirklich gleich die Tradition gefährdet, wenn der Glockenschlag jede Viertelstunde ausbleibt? Gibt es nicht in jeder Demokratie auch einen Minderheitenschutz? Und eines noch: Warum wird man den Verdacht nicht los, es ginge bei der ganzen Dis-

kussion um Machtfragen? Die Kirche möchte mit ihrem Läuten Präsenz zeigen. Sie möchte in der Mitte der Gesellschaft stehen, obwohl sie genau das schon lange nicht mehr tut!

Vielleicht merken Sie: Meine Argumente (pro und contra) überzeugen mich alle selbst nicht so ganz. Ich glaube aber, dass es eben um etwas ganz anderes geht. Und das ist spannend und wichtig! Es geht um genau das, wovon Jesus im Evangelium spricht. Die Zeiten sind unruhig. Wir sind in einem Umbruch. Altes, Vertrautes trägt nicht mehr recht. Neues, Wegweisendes ist noch nicht in Sicht. Wir sind wie Jugendliche in der Pubertät. Die Welt liegt grösser und bunter als sie je war vor uns. Wir müssen und wir möchten eigene Wege gehen. Dabei ahnen wir, die Lebenskonzepte von gestern sind dem nicht gewachsen. Wir fühlen uns weder der Gegenwart, geschweige denn der Zukunft gewachsen. Könnten wir es wagen, ehrlich zu sein, würden wir das zugeben. Stattdessen werden wir emotional. Drei stehen gegen zwei und zwei gegen drei. (Lk 12, 52) Auch Jesus leidet an dieser Spaltung. Aber er weiss, nur wenn wir uns dem Diskurs stellen, werden wir uns letztlich auch gut entscheiden können.

Und darum gehts! Dass wir uns bewusst entscheiden. Dass wir nicht etwas tun, weil wir es

schon immer so gemacht haben oder weil wir es subjektiv schön finden.

Bevor wir etwas tun, sollten wir uns überlegen, warum wir es tun möchten!

Wollen wir das, was wir von der Botschaft Jesu verstanden haben, leben und in diese Gesellschaft einbringen oder wollen wir das lieber nicht? Und wenn wir es wollen, wie können wir es tun? Wie können wir es wirksam und überzeugend tun?

Ich bin überzeugt, wir könnten als Christen wichtige und wirksame Mitglieder unserer Gesellschaft sein. Wir könnten Brückenbauer in die Zukunft sein. Dazu braucht es Achtsamkeit, Mut und Kompetenz. Es braucht bessere Bildung in Sachen Religion – in unseren Familien, in unseren Schulen und Gemeinden. Wir brauchen ein neues Nachdenken über Religion, eben weil wir fortwährend merken, dass Religion eben doch nicht nur privat ist.

Vielleicht dürfen wir sogar dankbar sein, dass Menschen unser Glockengeläut infrage stellen. Es kann uns animieren, darüber nachzudenken, was wesentlich ist und was Jesus von uns möchte. Es geht um mehr als um Schall und Rauch! (Sonntagspredigt vom 14.8.)



Mit lautem Läuten
Präsenz zeigen?



Unter EIN Dach ziehen

«Die Wahrheit enthüllt sich, wenn wir gemeinsam weitergehen»

Im Vorfeld des Reformationsjubiläums von 2017 fordert Frère Alois Löser, ein «ökumenischer Praktiker», ein Miteinander statt ein Nebeneinander.

Die ökumenische Bewegung entstand im letzten Jahrhundert aus dem Bemühen, in den Missionsländern eine konfessionelle Rivalität zu vermeiden. Heute stellt sich uns die Frage noch unmittelbarer: Sind wir Christen der verschiedenen Konfessionen bereit, unseren Weg trotz unserer Unterschiede gemeinsam fortzusetzen? Nur so können wir in der Welt von heute «Sauerteig des Friedens» sein. Ja, nur wenn wir unsere Verschiedenheit annehmen, können wir zeigen, dass Einheit möglich ist; nur so können wir der Menschheit helfen, zu einer einzigen Familie zusammenzuwachsen. Diese Frage sollten wir uns besonders im Hinblick auf den bevorstehenden 500. Jahrestag der Reformation stellen.

IN EINEN EINZIGEN LEIB

Manchmal wird so getan, als ob die Existenz verschiedener Kirchen von Vorteil wäre, weil dadurch eine grössere Zahl von Menschen erreicht würde. Die vielen alten und neu entstehenden Gemeinden geben sicherlich eine Antwort auf das Bedürfnis von Menschen, die Christus aufrichtig lieben. Aber wir dürfen nicht vergessen, dass Christus uns in einen einzigen Leib, in einen neuen Bund mit Gott zusammengeführt hat. Unsere innere Distanz zu den anderen ist also durch nichts mehr zu rechtfertigen.

Zwischen den Konfessionen geht man heute zwar höflich miteinander um, und die offiziellen Gespräche zeigen Fortschritte. Aber man grenzt sich immer noch voneinander ab, man rechtfertigt das Trennende mit theologischen Spitzfindigkeiten und scheut manchmal nicht einmal davor zurück, sich gegenseitig zu verurteilen. Gleichzeitig suchen viele junge Menschen heute – und das erfahren wir in Taizé tagtäglich – einen Halt und einen Sinn für ihr Leben. Vor allem ih-

nen dürfen wir nicht länger die Widersprüchlichkeit unserer Trennungen zumuten.

NACH SICHTBARER GEMEINSCHAFT SUCHEN

So stehen wir Christen vor folgender Herausforderung: Eine Gemeinschaft all derer, die Christus lieben, kann nur entstehen, wenn wir anerkennen, dass der Glaube nicht nur auf eine bestimmte, sondern auf vielfältige Weise gelebt und zum Ausdruck gebracht wird. Doch die Gemeinschaft der Christen kann den Menschen nur dann Orientierung bieten, wenn die Einheit zwischen diesen vielfältigen Ausdrucksformen sichtbar wird. Deshalb ist es wichtig uns klarzumachen, wovon wir eigentlich ausgehen, um zu dieser «versöhnten Verschiedenheit» zu gelangen.

Lange Zeit hat man immer wieder damit begonnen, das uns Trennende zu analysieren. Das mag zunächst hilfreich sein, aber letztlich bringt es uns nicht weiter. Wir müssen von Christus ausgehen, von ihm, der unge-

teilt ist! Dietrich Bonhoeffer schrieb einmal: «Bruder ist einer dem anderen allein durch Jesus Christus (...) Durch Christus haben wir einander auch wirklich, haben wir uns ganz für alle Ewigkeit.»

Christus, der Auferstandene, führt Menschen aller Stände und Schichten, aller Sprachen und Kulturen und selbst verfeindeter Völker in eine einzige Gemeinschaft zusammen. Deshalb sind auch wir Christen aufgefordert, nach sichtbarer Gemeinschaft zu suchen.

NICHT NUR EINMAL IM JAHR

Müssten die Kirchen demzufolge nicht den Mut haben, «unter ein Dach» zu ziehen, und zwar noch bevor alle theologischen Fragen geklärt sind! Dies bedeutet als ersten Schritt, häufiger zum Gebet zusammenzukommen, nicht nur einmal im Jahr oder zu besonderen Anlässen. Gehen wir aufeinander zu! Unsere Gemeinden vor Ort könnten sich in vielem gegenseitig bereichern. Könnten wir uns nicht vornehmen, von nun an so viel wie möglich gemeinsam zu tun und nichts mehr zu unternehmen, ohne die anderen mit einzubeziehen! Die jüngste Synode der Vereinigten Protestantischen Kirche Frankreichs in Nancy ist mit gutem Beispiel vorangegangen und hat bei der Überarbeitung der Übersetzung des Vaterunsers ganz bewusst die ökumenischen Aspekte mit bedacht.

Dennoch wird in allen Kirchen bis heute vor allem die konfessionelle Identität betont: Man ist in erster Linie «katholisch», «evangelisch» oder «orthodox». Natürlich wird es zwischen den Kirchen immer Unterschiede geben. Diese sind Anlass zu offenem Dialog und Quelle gegenseitiger Bereicherung. Aber wäre es nicht an der Zeit, statt der Unterschiede vielmehr das uns Verbindende in den Mittelpunkt zu stellen, nämlich unsere christliche Identität, die wir als Getaufte alle gemeinsam haben!

Wenn wir Christen eine Familie bilden, wäre es doch die normalste Sache der Welt, auch unter einem Dach zu leben, und zwar sofort, nicht erst, wenn alle in allem einer Meinung sind! «Seht, wie gut und schön ist es, wenn Brüder miteinander in Eintracht wohnen», heisst es im 133. Psalm. Genauso haben die Apostel und Maria, zusammen mit einigen anderen Frauen und Männern, den Heiligen Geist in dem Moment empfangen, als sie unter einem Dach versammelt

waren. Dieser Geist ist es, der uns auch zur Einheit führt.

EINANDER IN LIEBE BEGEGNEN

Haben wir also den Mut, nicht länger nebeneinanderher, sondern vielmehr miteinander der Wahrheit entgegenzugehen? Die Wahrheit kann sich nur dort enthüllen, wo wir einander in Liebe begegnen. Dies veranschaulicht sehr schön die Begegnung des Petrus mit dem römischen Hauptmann Kornelius, wie sie in der Apostelgeschichte (Kapitel 10 und 11) beschrieben ist. Diese Begegnung schenkt beiden Menschen den Zugang zu einer Wahrheit, die sie vorher nicht kannten.

Der römische Hauptmann Kornelius hatte in Cäsarea die Vision eines Engels, der ihm befiehlt, einen gewissen Petrus aus Joppe holen zu lassen. Kurz darauf hat auch Petrus in Joppe eine seltsame Vision: Er soll alle möglichen von den Juden als unrein betrachteten Tiere essen. Weder Petrus noch Kornelius verstehen den Sinn ihrer Erscheinungen. Erst nachdem Petrus den Abgesandten des Kornelius gefolgt war, beginnt er zu begreifen: Du sollst «keinen Menschen unheilig oder unrein nennen» und meiden! – Er verstösst also nicht gegen das Gesetz, wenn er das Haus des Römers Kornelius betritt. Und als Petrus von Jesus zu sprechen beginnt, kommt zum gros-

sen Erstaunen aller der Heilige Geist auf Kornelius und die Seinen herab.

WAHRHEIT GEMEINSAM ERKENNEN

Demnach kann sich den beiden erst in der Begegnung unter einem Dach und an einem gemeinsamen Tisch die Wahrheit enthüllen. Dies gilt auch für uns: Nur gemeinsam erkennen wir die Wahrheit! Die Begegnung mit dem anderen verändert uns, auch wenn uns dabei vielleicht schmerzlich bewusst wird, wie sehr wir uns in Wirklichkeit sträuben, die anderen ablehnen oder sogar verurteilen. Aber eine Begegnung wird zum Fest, wenn wir die Erfahrung machen, dass wir vorbehaltlos angenommen sind. In dieser Erfahrung enthüllt sich uns die Wahrheit des Evangeliums: die bedingungslose Liebe Gottes. Diese Wahrheit kann sich uns nicht offenbaren, solange jeder für sich bleibt. Vielleicht hilft uns das Jahr 2017, diese Entdeckung gemeinsam zu machen.

• **FRÈRE LOIS LÖSER,**

*Prior der Communauté von Taizé
www.taize.fr/de*

Dieser Artikel erschien am 19. Mai 2016 in französischer Sprache in der reformierten Wochenzeitung «Réforme», Paris (www.reforme.net). Die vorliegende Übersetzung wurde von der Gemeinschaft von Taizé zur Verfügung gestellt.

BETTAGSOPFER 2016

SPENDENAUFTRUF

Der Dank-, Buss- und Betttag, dieses Jahr am 18. September, ruft uns alle zu Dank, Besinnung und Gebet auf. Ein konkretes Zeichen des Dankes drückt sich in der Solidarität mit Schwächeren aus. Gemeinsinn und Zusammenstehen sind in der Geschichte unseres Landes seit jeher wichtige Werte, ohne die eine Gemeinschaft nicht leben kann, sei dies im weltlichen Bereich, aber auch innerhalb der Kirche. Das Bettagsopfer zugunsten der Inländischen Mission (IM), das in allen Pfarreien am Betttag selbst (wenn dies nicht möglich ist, am Wochenende vorher oder danach) aufgenommen wird, gibt uns die Gelegenheit, diesen Grundgedanken zu leben und uns in der katholischen Kirche innerhalb unseres Landes solidarisch zu zeigen. Mit dem Ertrag des Bettagsopfers unterstützt die Inländische Mission Seelsorgeprojekte von finanziell schlecht

gestellten Regionen, Pfarreien und Institutionen in allen Landesteilen der Schweiz.

Hier drei ausgewählte Projekte, die vom Bettagsopfer der Inländischen Mission profitieren dürfen:

- In Bulle (FR) richtet die **Strassenseelsorge**, die zu Jugendlichen Kontakte aufbaut und in schwierigen Situationen Hilfe anbietet, am Bahnhof eine «Basisstation» ein.
- In Rochas (VD) wird im **Asylzentrum des Bundes seelsorgerliche Unterstützung** angeboten.
- **adoray.ch** bietet mit ihren **Festivals** Schweizer Jugendlichen die Möglichkeit, den christlichen Glauben zu feiern und Zeugnis dafür abzulegen.

Die Schweizer Bischöfe empfehlen das Bettagsopfer dem grosszügigen Wohlwollen aller Katholikinnen und Katholiken unseres Landes und danken für ihre Solidarität.

• **DIE SCHWEIZER BISCHOFSKONFERENZ**

Zug St. Michael

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel. 041 725 47 60
pfarramt.st.michael@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch
Sibylle Hardegger, Gemeindeleiterin a.i.
Ozioma Nwachukwu, Priester
Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassistentin
Nicoleta Balint, Katechetin
Dominik Loher, Jugendarbeiter
Sakristane:
Toni Schwegler, 079 483 09 02
Markus Jeck, 079 781 35 05

GOTTESDIENSTE

25. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 17. September

15.00-16.30 St. Oswald

Beichte entfällt

17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Männerchor Zug

Predigt: Sibylle Hardegger

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag Sonntag, 18. September

10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Predigt: Sibylle Hardegger

19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier

Predigt: Sibylle Hardegger

Werktags vom 19. - 24. September

Mo-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Di 17.00 Frauensteinmatt: kath. Wortgottesfeier

Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier

Fr Liebfrauenkapelle: **kein GD Renovation**

Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

26. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 24. September

15.00-16.30 St. Oswald

Beichtgelegenheit mit Pater Raphael

17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier

Predigt: Ozioma Nwachukwu

Patroziniumsfest St. Michael Sonntag, 25. September

10.00 St. Michael: Eucharistiefeier mit Chor cantori contenti und Instrumentalensemble

Predigt: Ozioma Nwachukwu

19.30 St. Oswald: **kein Gottesdienst**

Werktags vom 26. Sept. - 1. Okt.

Mo-Mi 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Di 17.00 Frauensteinmatt: kath. Wortgottesfeier

Di 19.00 St. Oswald: Ökum. Gedenkfeier zum Zuger Attentat 2001
Do 09.00 **St. Michael**: Eucharistiefeier; Patrozinium St. Michael
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr Liebfrauenkapelle: **kein GD Renovation**
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Lieber Ozioma...

Drei Monate hast du mit uns gelebt und gearbeitet. Wir danken dir für deinen Dienst, den du für unsere Pfarrei St. Michael geleistet hast. Deine Sorgfalt und Ruhe liessen uns im Sommer unbeschwert Ferien geniessen, weil wir wussten, du bist da! Danke für diese Entlastung. Die Zeit mit dir ist viel zu schnell vorbei gegangen. Vieles hättest du uns gerne noch erzählt aus deiner Heimat. Und gerne hätten wir zugehört. Die Zeit ist uns zwischen den Händen zerronnen. Am Patrozinium feierst du zum letzten Mal mit uns Gottesdienst. Mit unserer Kollekte am Wochenende wollen wir dir ein kleines (oder grösseres?) Geschenk für dein Projekt in Nigeria mitgeben. Wir freuen uns, dass du uns nach dem Gottesdienst mehr über dein Projekt erzählen wirst und wir mit dir nigerianische Speisen teilen dürfen. Namens des Seelsorgeteams und der Pfarrei danke ich dir herzlich für deinen Dienst. Sibylle Hardegger

Als die christlichen Missionare Anfang des letzten Jahrhunderts in meiner Heimat Nigeria, ankamen, suchten sie Wege, um die frohe Botschaft zu verkünden. Erfolgreich wurden sie erst, als sie anfangen, Strukturen in die Gesellschaft hinein zu bringen, die für das gesellschaftliche Leben wichtig waren. Das waren zum Beispiel Spitäler, Schulen, Straßenbau, Elektrizität, u.a. Für die Menschen in meiner Heimat war das ein Zeichen dafür, dass diese Missionare Menschen mögen, daher tun sie auch Dinge, die den Menschen Heil bringen. Erst dann, waren die Menschen bereit, die Frohe Botschaft, über Jesus Christus anzuhören und anzunehmen. Wer im Namen Gottes Kunde an die Menschen überbringen will, der kann es effektiv und sinnvoll tun, in dem er heilende und heilbringende Strukturen in das Leben der Menschen und Gesellschaft bringt. Neben der Verkündigung und der Liturgie, ist die Diakonie die dritte Säule des christlichen Glaubens. Diesem Prinzip folgend, habe ich mit Hilfe von Freunden aus Österreich, Deutschland und der Schweiz das „Mbara Ozioma“ Projekt in Südost Nigeria gegründet. Das Projekt richtet sich an verschiedene Bereiche des sozialen und kulturellen Lebens und basiert auf Hilfe zur Selbsthilfe. Einige aufgebaute Projekte sind zum Beispiel: Eine Öl- und Getreidemühle, eine Spitex-Betreuung und Jugend-

projekte. Im September 2014 wurde eine Technische Hochschule aufgebaut, wo Jugendliche ausgebildet werden. Dieses Jahr sind es insgesamt 150 Studenten. Die Ausbildung bereitet Jugendliche vor, direkt ins Berufsleben einzusteigen. In diesen Zeiten von Flüchtlingsströmen von Jugendlichen nach Europa und Verlockungen als Soldaten zu arbeiten, bleibt eine gute Ausbildung die einzige Zukunftsperspektive für die Jugendlichen im Land.

Nach dem Festgottesdienst zum Patrozinium von St. Michael Zug, werden Mitglieder des Fördervereins «Mbara Ozioma» das Projekt um 11.30 Uhr im Pfarreizentrum St. Michael Zug, mit Bildern, Musik und nigerianischem Essen, vorstellen.

Ozioma Nwachukwu

Kollekten

17./18. September: Bettagsopfer für die inländische Mission (siehe allg. Teil Pfarreiblatt)

24./25. September: Projekt «Mbara Ozioma» (siehe Pfarreinachrichten)

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 24. September, 09.00 St. Oswald
Stiftsjahrzeit: Trudy Gilli-Studer, Max Senn-Fischbacher, Gertrud Georgiev-Planzer, Urs Kissling, Magdalena Olbrecht-Tschümperlin, Thomas und Theresa Zimmermann

Samstag, 1. Oktober, 09.00 St. Oswald
Stiftsjahrzeit: Anna Bachmann

Unsere Verstorbenen

Leo Haas, Bundesstrasse 4

Rosemarie Tresch, Bundesstrasse 6

Carl Keiser-Speck, Hänibüel 24

Richard Schmid-Lenhard, Hasenbüelweg 34

Frieda Helmstetter-Borer, Frauensteinmatt 1

Jahr der Barmherzigkeit

Am Donnerstag, 22. Sept. um 19.30 Uhr werden Christoph und Barbara Baumann (beide Pfarrer in der ref. Kirche Zug) im Pfarrheim St. Michael über Barmherzigkeit und Versöhnung aus reformierter Sicht sprechen. Herzliche Einladung

Rosenkranz

Der Rosenkranz am 23. September entfällt infolge Renovation der Liebfrauenkapelle.

Kleinkinderfeier

Samstag 24. September um 9.30 Uhr in der Taufkapelle St. Michael

Gerne laden wir dich und deine Eltern zur ökumenischen Kinderfeier in der Kirche St. Michael ein (9.30 - 10.00 Uhr). Sie richtet sich an Kinder zwischen 2 - 6 Jahren. Wer Lust hat, trifft sich anschliessend noch

zum Kaffi. Wir freuen uns auf euch.
Das Kinderfeierteam



Sehr geehrte Pfarreiangehörige von St. Michael
Ich heisse Josef Csobánczy, bin Alt-Pfarrer und das Personalamt des Bistums hat mich würdig gefunden, dass ich für zwei Monate in der Pfarrei St. Michael als Priester mitarbeite. Meine Wurzeln (wie mein Familienname verrät) sind in Ungarn, aber mein Studium und mein ganzes Priesterleben habe ich in der Schweiz verbracht. Ungar-Mission in Zürich, Herrliberg und Egerkingen waren meine Stationen als Pfarrer. Vor zwei Jahren zog ich nach Ungarn, weil ich dort am Einrichten eines kleinen Kollegiums für Waisenkinder bin. Neben meiner Arbeit in den Pfarreien habe ich nämlich in den letzten 25 Jahren 150 Waisenkinder aus einem Waisenhaus in Rumänien in dortige Familien zur Erziehung gegeben, und für diese Sorge ich auch heute noch. Als Priester fühlte ich mich immer glücklich. Ich hoffe, dass die Zuger mit mir in den nächsten zwei Monaten nur schöne Erlebnisse haben werden und ich freue mich, dass ich in Zug und Umgebung als Priester dienen darf. Schöne Grüsse aus Csobánka/Ungarn, Euer - Pfarrer Josef
PS: Die verlangte Foto ist weitaus schöner als ich bin, deshalb, bitte fassen Sie Mut!
Lieber Josef, wir heissen dich herzlich willkommen.
Das Seelsorgeteam

Ökum. Gedenkfeier zum Attentat vom 27. September 2001

Ökumenischer Gedenkgottesdienst am Dienstag, 27. Sept. in der Kirche St. Oswald um 19 Uhr mit Vroni Stähli, ref. Pfarrerin und Alfredo Sacchi, Dekan (Glockengeläute 12.00-12.15).

Herzlichen Dank...

dem Männerchor Zug (17. Sept.), dem Chor cantori contenti und dem Instrumentalensemble (25. Sept.), die unsere Gottesdienste musikalisch mitgestalten.

Die Liebfrauenkapelle...

erstrahlt in neuem Glanz. Die Wiedereröffnung feiern wir am Sonntag, 16. Oktober zusammen mit em. Weihbischof Martin Gächter. Informationen folgen. Bitte reservieren Sie sich das Datum.

Oberwil Bruder Klaus

Telefon Pfarramt: 041 726 60 10
www.pfarrei-oberwil.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 17. September

16.30 Ökumenische Chnöpflifiir, Kirche
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier; Erste Jahrzeit für Klara Risi-Leutenegger

18. September, Eidg. Dank, Buss- und Betttag

10.00 Eucharistiefeier

20. September

DI 16.30 Reformierte Andacht mit Abendmahl, Seniorenzentrum

21. September, Hl. Matthäus

MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Samstag, 24. September

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 25. September

Patrozinium Bruder Klaus

10.00 Eucharistiefeier mit dem Jodlerclub Bärblueme Steinhausen, anschliessend Apéro und Pfarreiversammlung

27. Sept. Hl. Vinzenz von Paul

DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

28. September

MI 19.30 Taizé-Lichterfeier, Pfarreiheim

Vorschau, Samstag, 1. Oktober

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier; Stiftsjahrzeit für Karl und Maria Lina Schicker

Sonntag, 2. Oktober

Erntedankfeier

10.00 Ökumenischer Quartiergottesdienst auf dem Schulhausplatz Oberwil

Rosenkranzgebet

SO / MO / DI / DO und FR,
19.30 Uhr in der Kirche

PfARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

Herr Michele Falzone, Mülimatt 3. Herr lass ihn ruhen und leben in deinem Licht und Frieden!

Die Kollekten vom.....

17./18. September sind traditionsgemäss für die Inländische Mission bestimmt. Diejenigen vom **24./25. September** nehmen wir für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen unseres Bistums auf. Ein herzliches Dankeschön!

Ökumenische Chnöpflifiir

Samstag, 17. September, 16.30 Uhr, mit Heidi Keiser, Catherine Enzler und Myriam Brauchart. Für Kinder ab ca. 2 Jahren in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern, Gotte oder Götti. Dauer: ca. 30 Minuten.

Info-Abend zum Firmweg

Am Mittwoch, 21. September findet um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum der Info-Abend zum Firmweg 2016/2017 statt. Eingeladen sind alle Jugendlichen, die im kommenden Jahr 17 oder 18 Jahre alt werden (Durch das Einschulungssystem sind manchmal auch schon 16-Jährige dabei, die mit älteren im gleichen Klassenzug waren). Der Firmweg steht aber auch allen offen, die bereits älter als 17/18 Jahre sind. Zum Info-Abend sind auch die Eltern der jungen Menschen ganz herzlich eingeladen. Die Anmelde-Unterlagen zum Firmweg und zur Firmreise geben wir am Infoabend ab. Wir freuen uns, dass wir über den spannenden Weg informieren können. Wir sind überzeugt, dass es hilfreich ist, sich an der Schwelle zum Erwachsen-Werden, mit Lebens- und Glaubensfragen auseinander zu setzen. Für das Firmwegteam: Michael Brauchart, Gemeindeleiter

Patrozinium/Pfarreiversammlung

Der Gottesdienst vom 25. September zum Pfarrei-Patrozinium (= Gedenktag von Bruder Klaus) wird vom Jodlerclub Bärblueme aus Steinhausen mitgestaltet. Nach dem Gottesdienst laden wir Sie um 11 Uhr zum Apéro und anschliessend zur Pfarreiversammlung herzlich ein. Damit auch Eltern teilnehmen können, haben wir ab 11 Uhr einen Kinderhütendienst organisiert. Die Traktandenliste sowie das Protokoll der letzten Pfarreiversammlung finden Sie auf unserer Homepage oder in der Kirche beim Taufstein aufgelegt. Allen Oberwiler Pfarreiblatt-Abonnenten wurde die Einladung mit der Traktandenliste mit der letzten Pfarreiblatt-Ausgabe zugestellt. Die Unterlagen liegen ebenfalls in der Kirche beim Taufstein auf oder können von der Homepage heruntergeladen werden. Der Pfarreirat und das Pfarreiteam freuen sich auf viele interessierte Pfarreiangehörige.

Michaelstag, 29. September

Das Pfarramt ist am Michaelstag, 29. September nicht besetzt. Wir danken für Ihr Verständnis.

Ökum. Familiengottesdienst zu Erntedank

Am Sonntag, 2. Oktober, 10.00 Uhr laden wir Gross und Klein herzlich zu einer ökumenischen Wortgottesfeier auf dem Schulhausplatz ein. Wir wollen unsere Sinne für die Gaben der Schöpfung schärfen und Danke sagen für alles, was uns im vergangenen Jahr geschenkt worden ist. Isi Schenach und ihr Kinderchor der Musikschule werden die Feier musikalisch mitgestalten. Bei schlechtem Wetter findet die Feier in der Kirche statt. Der Entscheid wird über Tel. 1600 (Rubrik 1) und die Homepage: www.pfarrei-oberwil.ch kommuniziert.

«Offni Chile», Freitag 28. bis Sonntag 30. Oktober 2016

Liebe Pfarreiangehörige und Interessierte.
Im Rahmen unseres Jubiläumsprogramms «60 Jahre Pfarrei Bruder Klaus» findet am letzten Wochenende im Oktober in unserer Pfarrei wieder die «offni Chile» mit der durchgehenden Feuerwache statt. Das Radbild unseres Kirchenpatrons hat uns inspiriert und so steht das Wochenende ganz **unter dem Motto: «Bewegt unterwegs»**. Ein vielfältiges, buntes Programm erwartet Sie! Am Freitagabend werden wir das Friedensfeuer auf dem Kirchenplatz entzünden. Wir freuen uns dabei auf eine Einrad-Darbietung des «Kinder & Jugend Zirkus Grissini» aus Zug. Anschliessend beginnt die Feuerwache mit einem feinen Fondue-Apéro auf dem Kirchenplatz. In der Kirche zeigen wir die Pfarreifilme «Ranft suchen» und «Zelt Gottes», sowie weitere filmische Beiträge zum Leben unseres Kirchenpatrons Bruder Klaus. Am Samstag laden wir Sie ein «Kunst mit Rädern» zu machen. Aus ausrangierten Velorädern soll ein Kunstwerk für die Umgebung unserer Kirche entstehen und auf einem Fahrzeugparcours kann man sein Geschick im Umgang mit verschiedenen Fortbewegungsmitteln unter Beweis stellen. Unter dem Titel «Menschen unterwegs» laden wir Sie am Abend zu einer Begegnung mit drei spannenden Gästen ein, die von Ihrem Unterwegssein als Pilgerin, auf der Flucht und als Veloreisender berichten werden. Den Abschluss am Sonntag feiern wir gemeinsam mit der Oberwiler Dorfmusik in einen Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier. Im Anschluss an den Gottesdienst findet im Pfarreizentrum ein Brunch statt. Der Flyer mit allen Infos wird vor den Herbstferien in alle Oberwiler Haushalte verteilt. Er liegt dann auch in der Kirche auf. Schauen Sie herein. Es lohnt sich! Wir freuen uns, wenn Sie sich im Feuerwachenplan für mindestens 2 Stunden eintragen. Den entsprechenden Link finden sie auf unserer Homepage www.pfarrei-oberwil.ch unter dem Stichwort «Offni Chile». Danke für Ihr Interesse.

Zug St. Johannes d. T.

St.-Johannes-Str. 9, Postfach 3354, 6303 Zug
Tel. 041 741 50 55
E-Mail: pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch
Internet: www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 17. September

18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Bernd Lenfers Grünenfelder
2. Gedächtnis:
Johann Meyer-Haldimann

Sonntag, 18. September

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag

08.30 KEIN Gottesdienst in der Ammannsmatt
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Bernd Lenfers Grünenfelder
Es singt der St. Johannes-Chor.
2. Gedächtnis: Agnes Inglin-Egger
Kollekte: Inländische Mission
18.00 Offener Kreis: Mahnwache auf dem Landsgemeindeplatz

Werktagsgottesdienste 19.-23.9.

Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 09.15 Kleinkinderfeier
Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Sonntag, 25. September

08.30 KEIN Gottesdienst in der Ammannsmatt
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Roman Ambühl
Jahrzeit: Vreni Moos-Sulger
Kollekte: Bistumsopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen
11.00 Taufe Juna Ritz
11.00 Französischer Gottesdienst im Schutzengel
18.00 Offener Kreis: Familiengottesdienst

Werktagsgottesdienste 26.-30.9.

Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Do 20.00 Meditation in Achtsamkeit
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Sonntag, 2. Oktober

Erntedankfest

08.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier in der Ammannsmatt
09.45 heilfro! «Gottesdienst für alle» zum Erntedank
Gestaltung: Bernd Lenfers Grünenfelder
Anschliessend Apéro.
Jahrzeit: Arnold Föllmi-Mathis, Rosa Josefine Arnold
Kollekte: Stiftung Kinderwerk Lissabon
11.00 Französischer Gottesdienst im Schutzengel
18.00 Offener Kreis: Taizé-Gottesdienst

PFARREINACHRICHTEN

Warum engagiere ich mich im Pfarreirat?



Hallo zämme! Ich bin Roman Büeler v/o Hirsch. Wenn ich mich beschreiben würde: Jung (21), engagiert (Pfadi, Perkussionist, Gugge, Freizeitanlage Loreto, Sport, BLS Electronics, Gärtnern...) und aktiv (bei mir ist immer was los). Ich durchlief bis jetzt eine abenteuerliche, spannende und erlebnisreiche Pfadikarriere. Diese Erfahrungen und Freuden möchte ich weitergeben und bin deshalb ein passionierter Wolfsstufenleiter in und für St. Johannes. Ich bringe die Anliegen, Wünsche und den jugendlichen Spirit unserer Generation in den Pfarreirat ein. Ich finde es toll wie sich der Pfarreirat in St. Johannes einsetzt und die Zukunft gestalten kann. Gespannt, arbeitswillig und voller Freude bin ich auf meine Zeit im Pfarreirat St. Johannes. Miis Bescht und allzeit bereit!

Sonntigsfiir

Am **Sonntag, 18. September, 11.00** feiern wir in der Kirche St. Johannes Sunntigsfiir. Wir singen und danken Gott für alles, was er uns schenkt. Dazu hören wir eine Geschichte von Mäusen und aus der Bibel eine ganz Kurze von Vögeln. Herzlich eingeladen sind alle Kindergartenkinder, Erst- und Zweitklässler mit ihren Familien. Weitere Sunntigsfiir sind am **27. November 2016, 19. März 2017, 21. Mai 2017**. Das Sunntigsfiirteam

Mahnwache

Offener Kreis: 18. September, 18.00, Landsgemeindeplatz. In einer interreligiösen Mahnwache gedenken wir der vielen, auf der Flucht verstorbenen, MigrantInnen. Das „**ship of tolerance**“ in unmittelbarer Nachbarschaft auf dem Zuger See ermutigt zu Frieden u. Solidarität.

Kleinkinderfeier

Donnerstag, 22. September, 9.15 in der Taufkapelle. Anschliessend gemeinsames z'Morge.

Start Firmweg Jahrg. 1999 u. älter

Am **25. September** startet der neue Firmweg mit einem Einstiegnachmittag. Die Firmlinge bestimmen dabei wesentlich mit, welche Schwerpunkte sie setzen wollen. Dabei setzen sie sich vertieft mit folgenden Fragen auseinander: „Was ist mein persönlicher Glaube? An welchen Gott glaube ich?“ „Wie will ich meinen Glauben leben? Wie zeigt er sich in meinem Alltag?“ „Warum will ich mich firmen lassen?“ Der Firmweg wird von Roman Ambühl und Martin Brun geleitet. Interessierte können sich noch **bis zum 23. September** anmelden. (martin.brun@kath-zug.ch)

Kommunionvorbereitung

Unser erster **gemeinsamer Gottesdienst** zur Vorbereitung auf das grosse Fest der Erstkommunion findet am Sonntag, den 25. September, 18.00 in der Kirche statt. Herzliche Einladung! fl

heilfro! – Gesprächsabend

Im Rahmen unserer Reihe «heilfro!» laden wir Sie am **Dienstag, 27. September, 19.30** ein zum offenen Gespräch. Das Thema ist: **Schöpfung und Evolution, Schöpfung oder Evolution?** Nach zwei kurzen persönlichen Impulsen ist Raum zum Austausch und zur Vertiefung. ra & bl

Therapiehund auf Besuch

Leider muss der **Anlass vom Familientreff**, welcher **am 27. Und 28. September** hätte stattfinden sollen aus organisatorischen Gründen auf nächstes Jahr verschoben werden. Besten Dank für Ihr Verständnis. Familientreff

Ökumenischer Gedenkanlass

Zum Zuger Attentat, **Dienstag, 27. September, 19.00, Kirche St. Oswald.** Um 12.00 läuten die Kirchenglocken in der ganzen Stadt.

Firmung 2016



Wir gratulieren allen Firmandinnen und Firmanden ganz herzlich!

Meditation in Achtsamkeit

Aus der Stille entspringt alles Leben. Stille, die aus dem Herzen kommt, verändert die Welt. Das achtsame Verweilen in dieser nährenden Stille wird geübt: Herzlich möchte ich dazu am **Donnerstag, 29. September, 20.00 – 21.45** in die St. Johanneskirche einladen. Folgende Elemente prägen den Abend: Gebet „Universaler Christus“, Meditieren in Stille, Gehen, Impuls und Meditieren in Stille, Gehen, Mantra-Singen und Gebet in Stille, gemeinsamer Abschluss. Eingeladen sind Menschen unabhängig von Konfession und Weltanschauung. Die Bereitschaft 3x 25 Minuten auf einem Kissen oder Stuhl in achtsamer, ruhiger Präsenz zu sitzen, wird vorausgesetzt. Möge unser achtsames Meditieren Frieden und Liebe in der Welt stärken! Bernd Lenfers Grünenfelder

Liebe „Offener-Kreis“ Interessierte Taizé-Gottesdienst am Sonntag-Abend: Sonntag, 2. Oktober, 18.00. Danach „Teilete“ im Pfarreizentrum. JedeR der kommen will, bringt etwas zu Essen mit. Marija Runje

Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:

Köbi Kunz-Luthiger, Letzistrasse 28, Zug
Oscar Zraggen, Im Rank 138, Zug
Leo Lustenberger-Portmann, Eichwaldstr. 24

Seniorengruppe 65+

Für die vielfältigen und interessanten Aufgaben im Vorstand suchen wir eine Person, die das Team von acht Personen unterstützt. Wenn Sie Freude haben an ehrenamtlichem Wirken, vielleicht auch PC-Kenntnisse haben, dann finden Sie bei uns sinnvolle Tätigkeiten. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage! Im Namen des Vorstandes, Ursina Knobel

Zug Gut Hirt

Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62,
Postfach, 6302 Zug / Tel. 041 728 80 20
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.guthirt-zug.ch
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und
14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

GOTTESDIENSTE

Samstag, 17. September

16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 18. September - Bettag 25. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier
Predigt: Pater Perry
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Samstag, 24. September Ernedankfest

16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Familiengottesdienst, anschl. Apéro
Gestiftete Jahrzeit: Otto Thalmann-Deplazes
Gestaltet von: Karen Curjel & Pater Perry
Musik: Kirchenchor Gut Hirt

Sonntag, 25. September Hochfest Niklaus von Flüe

09.30 Eucharistiefeier
Predigt: Pater Perry
11.00 Kroatischer Gottesdienst
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Dienstag, 27. September

12.00 Glockengeläut zum Gedenken ans Zuger Attentat 2001 & an alle Opfer von Gewalttaten
19.00 Ökumenischer Gedenkanlass ans Zuger Attentat in der Kirche St. Oswald

Samstag, 1. Oktober

16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

So, 2. Okt. - 27. So im Jahreskreis

09.30 Festgottesdienst mit Firmung
Firmspender: Abt Benno Malfèr
10.45 Eucharistiefeier im BZN
11.00 Kroatischer Gottesdienst
Predigt: Bischof Franjo Komarica
18.00 Eucharist Celebration

—>

Unter der Woche:

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Kollekte am 17./18. September

Bettagsopfer der Inländischen Mission

Kollekte am 24./25. September

Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

PFARREINACHRICHTEN

Pfarrei-Café

Wir laden Sie herzlich zu Kaffee und Gipfeli am Mittwoch, 21. September nach der morgendlichen Messfeier ein.

- Jacqueline Capaldo & Franziska Widmer

Mittagspause mit Gott

Zeit: zum Ausruhen, Zur-Ruhe-Kommen, Beten, ein Anliegen vor Ihn bringen oder einfach zum Dasein. Der Alltag wird sich dadurch nicht ändern, aber wir können unsere Aufgaben mit grösserer, innerer Ruhe angehen, da Gott mit uns ist. - Mittwoch, 21. September, 12-13 Uhr

- Oliver Schnappauf

Jahr der Barmherzigkeit

Am Donnerstag, den 22. September um 19.30 Uhr werden die Christoph und Barbara Baumann (beide Pfarrer in der ref. Kirche Zug) im Pfarreizentrum St. Michael über Barmherzigkeit, Beichte und Versöhnung aus reformierter Sicht sprechen. Herzliche Einladung!

- Oliver Schnappauf

Schööflifiiir



Kinder im Vorschulalter werden von den Schööfli sehnlichst erwartet. Sie hören und sehen Bilder-geschichten, sie singen ein Lied, beten, spielen zusammen und essen gemeinsam ein Znüni. Nächste Schööflifiiir: 24. September, 10 Uhr

- Karen Curjel

Erntedank

Es ist nicht selbstverständlich, dass wir im eigenen Garten oder in der Gemüse- und Früchteabteilung im Laden frisches Obst und Gemüse in grosser Auswahl finden. Viel Arbeit ist damit verbunden. Der Boden will vorbereitet sein, der richtige Zeitpunkt für die Aussaat oder das Stecken der Setzlinge, um nur einige zu nennen. Trotz aller Bemühungen ist eine gute Ernte nicht gewiss, da Unwetter oder Schädlinge Obst und Gemüse schaden.



Wenn im Herbst geerntet wird und damit vor allem früher der Wintervorrat angelegt wurde, dürfen wir nicht vergessen, Gott, dem Schöpfer allen Lebens, zu danken. Am Samstag, 24. (Familiengottesdienst) und am Sonntag, 25. September, danken wir Gott für den reich gedeckten Tisch der Natur in unseren Gottesdiensten. Nach dem Familiengottesdienst am Samstag treffen wir uns im Pfarreizentrum zu Most und Brot. Alle sind herzlich eingeladen.

- Pfr. Urs Steiner

Chormusik

Familiengottesdienst, 24. September, 17.30 Uhr
Der Kirchenchor singt „Anthems“ von John Rutter. Leitung: Verena Zemp

Besuch aus Banja Luka

Bischof Franjo Komarica aus Banja Luka, Bosnien und Herzegowina kommt zu Besuch. Er feiert den kroatischen Gottesdienst am Sonntag, 2. Oktober, 11 Uhr mit. Er spricht auch sehr gut Deutsch und im Anschluss ist Gelegenheit für Fragen oder ein paar persönliche Worte mit dem Bischof.

- Margrit Lecic

Kollekten im August

Pro Arbeit, Zug	Fr. 735.70
Kinder- und Jugendberatung, Zug	Fr. 586.15
Caritas Schweiz	Fr. 982.80
Good Shepherd's	Fr. 921.15

Die Grilleinnahmen und Kollekten rund um den Waldgottesdienst gehen in diesem Jahr an Fraternitas Humana in Peru. Insgesamt sind Fr. 2444.75 zusammen gekommen. Ein herzliches Dankeschön allen Spendern und vor allem auch allen Helfern.

«Viele Kulturen - ein Glaube»



Unter dieses Motto stellen unsere Firmanden das Fest, an dem Sie durch die Kraft des Heiligen Geistes gestärkt werden. Das Motto passt hervorragend auf die Situation in unserer Gruppe und in unserem Quartier. Wir freuen uns, möglichst viele Menschen aus unserer Pfarrei und von ausserhalb zur Firmung einzuladen. Sie findet statt am Sonntag, den 2. Oktober, im Gottesdienst um 9.30 Uhr. Zeigen wir unseren 10 jungen Erwachsenen, die das Sakrament empfangen, dass wir eine Gemeinschaft sind, die den Namen verdient, sei es im Gebet oder beim daran anschliessenden Apéro. Ein herzlicher Willkommensgruss gilt unserem Firmspender vom Benediktinerkloster Muri-Gries Abt Benno Malfer.

- Bernhard Gehrig

Mongolei - ein Land im Umbruch



Am Sonntag, den 28. August fand in Ulan Bator die erste Priesterweihe eines jungen Mongolen statt. Am Montag, den 29. August feierte der Neupriester Joseph Enkh dann seine Primiz und spendete dem Bischof Wenceslao den Primizsegen.



Das war ein grosses Fest für die katholische Kirche in der Mongolei, die erst seit 25 Jahren existiert. Als Bischof Wenceslao Padilla 1992, zusammen mit zwei weiteren Missionaren ins Land kamen, mussten sie bei Null anfangen. Zusammen mit der Pfarrei St. Michael unterstützen wir die kleine Mission im Land seit 2007. Mittlerweile haben wir über 126'800.- Franken in Zug gesammelt. HERZLICHEN DANK!

- Oliver Schnappauf

Zug Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24 / www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday Mass, September 18

18:00 Sermon: Fr. Antonio

Sunday Mass, September 25

18:00 Sermon: Fr. Perry

At His Gate a Poor Man

For those of you who are used to wearing designer labels and dining in restaurants with Michelin stars and Gault Millau points, the Gospel for the 26th Sunday OT might make you feel uncomfortable. Jesus tells the Pharisees a story of a rich man who wears nice clothes and dines lavishly while a man named Lazarus lies at the door. Lazarus is hungry and begs for table scraps. The rich man turns a blind eye. This story does not attack the rich man's wealth, he was attacked because he did not care. What's important to Jesus is whether a person cares or not. The rich man had become complacent. Complacency usually begins by having too much or just enough of everything. When we are complacent, we become blind to the injustices around us.

Three years ago I went on a tour to Southeast Anatolia. I spoke to our community about my experience and it brought tears to my eyes. That region is known as the cradle of Christianity, rich with Biblical history. The news of what continues to happen in that part of the world is heartbreaking. Christians, or anyone for that matter, all over the world who are murdered for their beliefs, makes no sense at all. And what do we do? We, as Christians, can exercise our faith without fear of being persecuted. We can live in freedom. The people who live in the birthplace of Christianity are firmly convinced that their faith will die. Bishop Thimoteos of the Mor Gabriel Monastery in Anatolia, one of the oldest monasteries of Christianity, told me that sooner or later we will face the same challenges they do and we will have no way to fight against it. I will never forget the look in his eyes when he said: "You western Christians are complacent and your faith is dull."

Dear friends, at our doorsteps lay many beggars. They may not look like Lazarus, but like him they are in need: in some way they are suffering. They don't ask for money or a donation. They ask for something much more precious - they ask for our time, our compassion - for understanding. They ask for our love. Will we turn a blind eye? • Fr. Urs

Walchwil St. Johannes d. T.

Pfarramt: Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Fax 041 758 11 68
Natel 079 359 47 58

E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch
Internet: www.kg-walchwil.ch

- Gemeindeleiter: Diakon Ralf Binder
- Pfarreisekretärin: Claudia Metzger
- Sakristan: René Biemann

GOTTESDIENSTE

Samstag, 17. September

- 18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern (Aushilfe)

Sonntag, 18. September

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

- 10.00 Ökumenischer Gottesdienst in der Pfarrkirche, mit Diakon Ralf Binder und Pfrn. Irène Schwyn und unter Mitwirkung der Alphornbläser «Echo vo de Bärenegg». Anschliessend lädt die Althof-Stiftung die ganze Bevölkerung ein zum Apéro auf dem Dorfplatz zum Jubiläum 20 Jahre Mütschi.

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für die ökumenische Arbeitsgemeinschaft Kirche und Umwelt OeKU. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 19. - 23. September

- Mo 09.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 07.30 Schulgottesdienst
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 24. September

- 09.00 Gedächtnismesse
18.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Diakon Ralf Binder

Sonntag, 25. September

26. Sonntag im Jahreskreis

- 10.00 Familiengottesdienst zum Erntedank mit Diakon Ralf Binder, unter Mitwirkung der «Kapelle Fuchs-Bissig»

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen in unserem Bistum. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 26. - 30. Sept.

- Mo 09.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 07.30 Schulgottesdienst
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnismesse

Samstag, 24. September, 09.00

Stiftsjahrzeiten für:

- Maria Hirschi-Ciupa, Hinterbergstr.
- Edouard Biemann-Rust, Rietach
- Rosa Maria Biemann-Rust, Rietach
- Frieda Lach-Flüeler
- Ernst u. Rosalia Tschümperlin-Hürlimann, Kleinmattli und Elisa Tschümperlin-Eberhard und Familienangehörige
- Leo u. Franziska Hürlimann-Huber
- Karl Josef u. Karolina Hürlimann-Bisang, Ochsenrüti
- Peter Brühlhart, Forchwaldstr.
- Helena Brühlhart-Hürlimann, Hinterbergstr. 6d (Forchwaldstr.)
- Josefina Roth-Rohner, Hinterbergstr. 3
- Alois Roth-Rohner, Hinterbergstr. 3 / Nebetsrüti
- Carla Hürlimann-Steiner, Seefeldquai 1
- Anton Hürlimann-Steiner, Seefeldquai 1
- Hilda Hürlimann, Hinterbergstr. 3
- Margot Hürlimann-Valda, Haltenstr. 6

Familiengottesdienst zum Erntedank

Sonntag, 25. September, 10.00

Wir feiern Erntedank und merken dabei, dass Danke sagen gar nicht leicht ist. Vieles ist so selbstverständlich, dass wir es kaum bemerken. Anderes bedrückt uns oder macht uns Sorgen und wir übersehen darüber, wie reich wir trotzdem beschenkt worden sind. Im Erntedank-Familiengottesdienst wollen wir das Danken neu entdecken, neu lernen. Danken möchten wir schon jetzt der «Kapelle Fuchs-Bissig», dass sie uns musikalisch begleiten.

Glockengeläut + Gedenkfeier zum Zuger Attentat 2001

Am Dienstag, 27. September läuten um 12.00 im ganzen Kanton die Kirchenglocken zum Gedenken an das Attentat 2001 in Zug sowie an alle Opfer von Gewalttaten.

Zur Gedenkfeier um 19.00 in der kath. Kirche St. Oswald in Zug mit Dekan A. Sacchi und Pfrn. Vroni Stähli ist die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen.

Orgel: Hans-Jürgen Studer

Cello: Katharina Schwarze

Bitte umblättern ==>

Verklärter Herbst

Gewaltig endet so das Jahr
Mit goldnem Wein und Frucht der Gärten.
Rund schweigen Wälder wunderbar
Und sind des Einsamen Gefährten.
Da sagt der Landmann:
Es ist gut. Ihr Abendglocken lang und leise
Gebt noch zum Ende frohen Mut.
Ein Vogelzug grüßt auf der Reise.
Es ist der Liebe milde Zeit.
Im Kahn den blauen Fluss hinunter
Wie schön sich Bild an Bildchen reiht
Das geht in Ruh und Schweigen unter.
Georg Trakl

AUS DEN VEREINEN

Jassplausch

Dienstag, 20. September, 14.00 Loris Coffee
Neue Mitspielerinnen und Mitspieler sind jederzeit
willkommen. Anmeldung nicht erforderlich.
Information: Rita Mazzoleni, 079 295 19 11

Gruppe Junge Eltern

Kleinkindertreff

Montag, 26. Sept., 10.00 - 11.30 im Pfarreizentrum
Für Kinder zwischen 0 und 4 Jahren und ihren Er-
wachsenen: Wir treffen uns zum Spielen, Plau-
dern, Znüni essen und im Kreis ein paar Kinderlie-
der singen!
Information bei Kristin Reinhard, 076 463 06 29
oder kris_reinhard@bluewin.ch

Frohes Alter

Theater im Muotathal - «Sing, Ruedeli, sing»

Theaterkultur für Liebhaber! Kommen Sie mit uns!
Datum Sonntag im Oktober (23. oder 30.)
Treffpunkt 12.30 beim Bahnhof Walchwil
Kosten Fr. 55.00 (Fahrt, Eintritt, Trinkgeld)
Anmeldung bis 25. September bei Vreni Hürlimann,
041 758 19 79 oder Margrit Weber, 041 758 15 81

Steinhausen St. Matthias

041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch
Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 17. September

- 09.30 Ökumenische Tauferinnerungsfeier
«Sternstunde», Zentrum Chilematt
(Wortfeier, Ruedi Odermatt,
Nicole Kuhns, Martina Jauch)
14.30 seelsam, ökumenischer Gottesdienst
für Menschen mit Behinderung,
Zentrum Chilematt
(Wortfeier, Anna-Marie Fürst,
Thomas Habegger)
17.30 Abendgottesdienst
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

25. Sonntag im JK, 18. September Eidg. Dank-, Buss- u. Bettag

- 09.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)
10.15 Ökumenischer Gottesdienst mit dem
Jodelklub Bärghlueme,
Don Bosco-Kirche, anschliessend Apéro
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi,
Hubertus Kuhns)
11.30 Tauffeier mit dem Taufkind Amelia Rose
Borter, Kirche St. Matthias

Werktage 19. - 23. September

- Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Eucharistiefeier im Weiherpark

Samstag, 24. September

- 17.30 Abendgottesdienst; Dreissigster für
Doris Imfeld-Meyer, Grabenackerstr. 27
(Kommunionfeier, Andreas Wissmiller)

Sonntag, 25. September

- 09.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Andreas Wissmiller)
10.15 Sonntagsgottesdienst mit dem
Kirchenchor und Taufe von
Elena Elvira Verta
(Kommunionfeier, Andreas Wissmiller)

Werktage 26. - 30. September

- Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark
16.00, Ökumenische Kleinkinderfeier,
Zentrum Chilematt

PFARREINACHRICHTEN

10 Jahre Pfarreileiter Ruedi Odermatt



«Unterwegs für die Pfarrei...»

Seit 10 Jahren ist Ruedi Odermatt als Pfarreileiter
für uns unterwegs. Sein Temperament zeichnet
sich nicht nur in seinem Fahrstil mit dem Velo ab.
Zusammen mit seinem Team hat er in dieser Zeit
viele bewegt, neue Wege beschritten und auch
das Eine oder Andere in Frage gestellt.
Lieber Ruedi, wir danken dir für dein grosses En-
gagement in den vergangenen Jahren. Wir hoffen,
dass du deine Aufgabe noch lange Zeit mit viel
Schwung und Lebensfreude erfüllst.
Für deine zweiwöchige Studienreise nach Israel
wünschen wir dir Gottes Segen und hoffen, dass
du im Heiligen Land neues Wissen, Kraft und
Energie tanken kannst, und frisch gestärkt ins
nächste Jahrzehnt startest.
Für den Kirchenrat
Marlen Schärer, Präsidentin

Pfarreiversammlung Sonntag, 25. September

Zentrum Chilematt, ca. 11.15.

Traktanden der Versammlung sind:

1. Gottesdienstordnung / Gottesdienstzeiten –
Umfrageergebnisse
2. St. Matthias Kirche – Raumsituation –
Neugestaltung
3. Läuteordnung Kirchturm
4. Wahl neuer Mitglieder in den Pfarreirat
5. Offenes Mikrofon
Anschliessend Apéro.

Beim Traktandum 2 ist Peter Hunold, Architekt
und Künstler aus Rotkreuz unser Gast. Er stellt
das Projekt vor. Anschliessend diskutieren wir
über die Raumsituation St. Matthias-Kirche. Ziel
der beiden ersten Traktanden ist, dass wir als
Gottesdienstgemeinde im Gespräch bleiben, un-
seren Glauben ausrichten, vertiefen und leben ge-
mäss den Richtlinien des 2. Vatikanischen Konzils.
Herzliche Einladung!
Ausschuss Pfarreirat
Adi Wimmer, Claudia Oeschger, Ruedi Odermatt

Ökumenischer Meditationsabend

Zu sich selbst und zu Gott kommen, die eigene Mitte finden und Kraft tanken. Dienstag, 20. September, 19.30, Meditationsraum, Kapi.

Credo-Abend

Mittwoch, 21. September, 19.30, Kapi, Zugerstr. 8. Glaubensgespräche. Gerne schicken wir Ihnen vorgängig Unterlagen zu.

Ökumenische Kleinkinderfeier

Freitag, 30. September, 16.00, Chilematt.

Zäme Zmittag ässe

Afghanisches Mittagessen am Mittwoch, 5. Oktober, 12.00, Zentrum Chilematt. Es kochen für Sie Frauen und Männer aus der Durchgangsstation Steinhausen. Anmeldung bis Donnerstag, 29. September unter 041 741 84 54, kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch.

Kinderbibelwoche im Chilematt

Montag, 17. Oktober bis Donnerstag, 20. Oktober (in der 2. Herbstferienwoche) im Chilematt, jeweils 9.30 - 16.00. Für Kinder im Alter von ca. 6 - 11 Jahren. Kosten pro Kind Fr. 40.- inkl. Verpflegung. Anmeldung bis 3. Oktober. Auskunft Ingeborg Prigl, 041 741 84 54.

Herzliche Gratulation

Claude Freytag, 75 Jahre am 19. Sept.;
Esther Schnyder-Reumer, 70 Jahre am 24. Sept.

AUS DEN VEREINEN

Kultur Steinhausen

Musikalisches Erzähltheater

Philipp Galizia & Roman Wyss mit «Nachtschatten». Freitag, 23. September, 20.00, Chilematt, www.kultursteinhausen.ch.

Senioren - Tageswanderung

Dienstag, 20. September, Verschiebedatum Donnerstag, 22. September, Abfahrt Zentrum 8.16 nach Rotkreuz, weiter nach Küssnacht. Route: Waldstätterweg v. Küssnacht a.R. - Allmig - Wagenmoos - Tschädige - Meggen Schlössli. Anmeldung bis 18., resp. 20. September, 20.00. Leitung Hedi u. Ruedi Meier, 041 741 56 05.

Velotour am Nachmittag

Dienstag, 27. September, Abfahrt 13.30 Dorfplatz. Route: Cham - Golfplatz - Sins - Merenschwand - Maschwanden - Steinhausen. Leitung Peter Gantenbein, 041 740 36 37.

Meditatives Tanzen

Dienstag, 27. September, 19.30, ref. Kirche, Chilematt. Leitung J. Smiderle, 041 710 46 29.

Baar St. Martin

www.pfarrei-baar.ch Asylstr. 2, 6341 Baar

Tel. 041 769 71 40 – Notfall 079 904 14 59

E-Mail: sekretariat@pfarrei-baar.ch

- Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu
- Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
- Sozialdienst: Judith Reichmuth - 041 769 71 42
- Sakristane, Hauswarte:
 - Ueli Hotz, St. Martin - 079 663 89 14
 - Rafael Josic, St. Thomas - 078 794 43 61
 - Christoph Pfister, Pfarreiheim - 079 204 83 56
 - Martin Schelbert - 079 403 92 51

GOTTESDIENSTE

Samstagabend, 17. September

17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin

18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

EIDG. DANK-, BUSS- und BETTAG

08.00 Eucharistiefeier, St. Martin

09.15 Missa Portuguesa, St. Martin

09.30 S. Messa in italiano, St. Anna

09.30 Eucharistiefeier, Walterswil

10.00 Familien-Erntedankgottesdienst auf dem Huobhof, Inwil

10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum

10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

12.00 Tauffeier, St. Anna

13.45 Treffpunkt der Familien: Wishalde

14.00 Bittgang nach Walterswil, Treffpunkt Ref. Kirche

17.15 Orgel und Texte zum Betttag, Pfarrkirche St. Martin

Werktage

Dienstag, 20. September

16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mittwoch, 21. September

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna

10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum

20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 23. September

09.15 Chinderfiir, St. Anna

15.00 Rosenkranz, St. Anna

16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 24. Sept. 18.00 St. Martin

Zweites Gedächtnis für:

Ines Steiner-Antonello, Bahnhofstr. 12

ERNTEDANK

Samstagabend, 24. September

17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin

18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Sechszwanzigster Sonntag C

08.00 Wortgottesdienst mit Kommunion, St. Martin

09.15 Missa Portuguesa, St. Martin

09.30 S. Messa in italiano, St. Anna

09.30 Eucharistiefeier, St. Thomas

09.30 Eucharistiefeier, Walterswil

10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

12.00 Tauffeier, St. Anna

Werktage

Montag, 26. September

19.00 Gottesdienst, Zuwebe Inwil

Dienstag, 27. September

16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mittwoch, 28. September

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna

10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum

20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 30. September

15.00 Rosenkranz, St. Anna

16.00 Reformierter Gottesdienst, Bahnmatt

18.15 Feierliche Vesper, Kirche St. Martin

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 1. Okt., 18.00 St. Martin

Zweites Gedächtnis für:

Karl F. M. Hanke-Straatman, Bahnmatt 25

Jahrzeit für:

Jules Emmenegger-Stutz, Kirchgasse 3

Musik im Gottesdienst

- Am Samstag, 17. September, singt um 18.00 Uhr der Männerchor Baar unter der Leitung von Jonas Herzog.
- Den Betttag-Gottesdienst in Walterswil um 9.30 Uhr bereichert der Trachtenchor Baar.
- Am Sonntag, 18. September, singt der jubelnde Jodelklub Baarburg im Erntedankgottesdienst auf dem Huobhof, Inwil um 10.00 Uhr.
- Den Bittgang nach Walterswil begleitet die treue Bläsergruppe beim Schutzengelkreuz und beim Abschluss in Walterswil.
- 17.15 Text und Musik zum Betttag in der Pfarrkirche mit Jonas Herzog, Orgel, und Oswald König, Texte.

Meditatives Tanzen ...

und ein Märchen: Dienstag, 27. September um 19.30 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus mit Barbara Wehrle und Vreni Zäch.

PFARREINACHRICHTEN ST. MARTIN BAAR

Kollekten

Am 17./18. September: Bettagsopfer für Seelsorger und Projekte der Inländischen Mission.

Am 24./25. September: Diözesanes Opfer für Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen, die für den Bischof verpflichtend sind.

Eidgenössischer Betttag, 18. Sept. Bittgang nach Walterswil

13.45 Treffpunkt der Familien bei der Wisshalde beim Schiessplatz Baar. Entdeckungsweg nach Walterswil und dort gemeinsamer Abschluss.

14.00 Treffpunkt der Pilger: Reformierte Kirche. Stationen sind beim Schutzengelkreuz und beim Deikoniker Friedenskreuz. In Walterswil treffen wir die Familien der Erstkommunion-Kinder. Dann gibt's dank vieler Spender Getränk und Kuchen.

Kommunionvorbereitung

Weiter geht's mit dem Elternabend im Pfarreiheim: Mittwoch, 21. oder Donnerstag, 22. Sept. 19.00.

Mitenand Namitag

Am Mittwoch, 21. September, um 14.00 Uhr im Reformierten Kirchgemeindehaus.

«Reise durch die Schweiz». Bilder und musikalische Unterhaltung mit Paul Linder. Abholdienst bis Dienstag 11.45 bestellen: Kath. Pfarramt, 041 769 71 40

Willkommen in St. Thomas



Am 24. und 25. September startet Diakon Rolf Zimmermann seinen Predigtendienst am Samstagabend 18.00 und Sonntagmorgen 8.00 in St. Martin. Als Bezugsperson von St. Thomas, Inwil, heisst ihn im 9.30-Gottesdienst die Nachbarschaft Inwil Arbach herzlich willkommen. Anschliessend Apéro.

114. Inwiler Frauen-Zmorge

Frischer Wind in die Segel vom Inwiler Frauen-Zmorge am Donnerstag, 22. September um 08.30 bis ca. 11.00 Uhr im St. Thomas-Zentrum, 1. Stock. Kinderhort ist eingerichtet.

Pensionierten-Höck Inwil

Mittwoch, 28. Sept. 13.30 Uhr St. Thomas-Zentrum

Kinderkleiderbörse

im Gemeindesaal Baar. Infos: 041 760 43 94

Annahme: Di 04.10., 09.00 -10.30 + 13.30-16.00

Verkauf: Mi 05.10., 13.30-17.00

smfankhauser@bluewin.ch

Neuer Pfarreirat St. Martin

Seit einigen Monaten sind wir nun mit Freude als neuer Pfarreirat von St. Martin aktiv und wollen als Bindeglied zwischen dem Seelsorgeteam und den Pfarreiangehörigen wirken.

Wir arbeiten freiwillig und ehrenamtlich. Einerseits unterstützen und beraten wir den Pfarreileiter und das Seelsorgeteam, andererseits nehmen wir Anregungen, Wünsche und Sorgen der Pfarreiangehörigen auf, um daraus notwendige Aktionen abzuleiten. Darüber hinaus setzen wir uns zur Pflege und Förderung der Gemeinschaft und für ein lebendiges, aktives und engagiertes Gemeindeleben ein, auch in der Ökumene und mit fremdsprachigen Missionen.

Wir arbeiten mitverantwortlich, aktiv und initiativ an der Erfüllung der Pfarreiaufgaben mit und dienen dem offenen Informationsaustausch und der Meinungsbildung in unserer Pfarrei.

Dies betrifft alle, daher sind wir auf Ihre Rückmeldungen angewiesen und freuen uns über jede Kontaktaufnahme. Ihre Anliegen werden auf Wunsch gerne vertraulich behandelt. Sie erreichen uns unter pfarreirat@pfarrei-baar.ch, oder über das Pfarrei-Sekretariat und natürlich im persönlichen Gespräch.



Mitglieder des Pfarreirats (v.l.n.r.): Katia Giacomini (Präsidentin), Markus Grüter, Stella Landtwing, Pfarrer Anthony Chukwu, Markus Bieri, Diana Martins, Toni Noser, Andreas Drechsler. Nicht auf dem Bild: Domonkos Gáspár

LESEKREIS mit Papst Franziskus

Papst Franziskus feiert am 17. Dezember 2016 seinen 80. Geburtstag! Ich möchte nun mit dem Buch von Eglisch Andreas «Der Kämpfer im Vatikan. Papst Franziskus und sein mutiger Weg.» einen Lesekreis starten. Erstes Treffen: Dienstag, 27. September 20.00 Uhr im Pfarreiheim. Am besten bringen Sie das Buch gleich mit! Ein herzliches Willkommen an alle frommen Leseratten! Markus Grüter

Erntedank St. Martin 24./25. Sept.

für die Früchte der Erde und der Arbeit. Nach dem 10.45 Gottesdienst gibt's Obst und Most für alle.

Seniorenferien – Abenteuer Lenk



Eine reiselustige Gruppe von 20 Teilnehmenden hat vom 20. bis 27. August eine herrliche Ferienwoche in der Lenk verbracht. Bruno Baumgartner von der Reformierten Kirche Baar Neuheim und Judith Reichmuth haben die aktiven Seniorinnen und Senioren durch die Woche begleitet. Sie wurden unterstützt von Annelies Meier und Barbara Sonnenmoser. Die Woche war geprägt von vielen Highlights: Ausflug ins pittoreske Montreux, Gipfelsturm auf das Stockhorn und Spaziergänge am Fusse der wilden Simmenfälle. Wir wurden im Hotel fürstlich gepflegt, das Hallen- und Freibad lud zum Verweilen ein und der benachbarte Reiterhof hat das ländliche Flair noch unterstrichen. Mit einem zufriedenen Lächeln denken wir an die schönen Tage. J. Reichmuth

Frauengemeinschaft St. Martin Gruppe junger Familien, Baar

www.fg-baar.ch

Babytreff für Kinder bis 3 Jahre: Do 22. Sept., 6. + 20. Okt., 15.00-17.00 Treffen im Pfarreiheim Spontan vorbeikommen. Tammy Bohn, 041 525 90 93.

Ökumenische Chinderfiir: Freitag, 23. Sept. 9.15 St. Anna-Kapelle, danach gemütliches Beisammensein im Pfarreiheim. Die Kleinsten bis Kindergarten erleben eine liebevoll gestaltete Feier.

Treffen der Herbstzeitlosen: Mo 26. Sept. 9.00-10.30 im Pfarreiheim St. Martin mit Hanni Waller und anderen Freiwilligen. Alle diskussionsfreudigen Frauen 60+ sind willkommen.

Die Taufen haben empfangen:

Miko Niederberger, Kaya Niederberger, David Laurent Raimondi

Das Sakrament der Ehe feiern:

Maneji Duhanaj und Lisa Margherita Rossel

Unsere Verstorbenen:

Karl F. M. Hanke-Straatman, Bahnmatt 25, i.A. Zentrum Frauensteinmatt Zug
Helene Frankiny-Kaufmann, Bahnhofstr. 12
Eugen Herzog, Dorfstr. 7
Margrit Binzegger-Halter, Blickensdorferstr. 24

Allenwinden St. Wendelin

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden

Tel.: 041 711 16 05

www.pfarrei-allenwinden.ch

- Markus Burri, Pfarreileiter
E-Mail: markus.burri@pfarrei-allenwinden.ch
- Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
- Ben Kintchimon, Seelsorge
E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch
- Rainer Uster, Religionsunterricht
E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch
- Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
- Berta Andermatt, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 18. September - Bettag

10.00 Ökumenischer Gottesdienst mit Pater Ben und Manuel Bieler, ref. Pfarrer
Kollekte: ALS Schweiz

Mittwoch, 21. September

09.30 Rosenkranzgebet

Samstag, 24. September

11.30 Taufe Robin Theiler, Steinhausen

Sonntag, 25. September - Erntedank

09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Othmar Kähli
Predigt: Diakon Markus Burri
Kollekte: Bäuerlicher Sorgechrattä
Erstes Jahrzeit für Jakob Stierli-Hegglin, Gutsch
Gestiftete Jahrzeiten für Erwin und Maria Lenz-Theiler, Moosrank; David und Maria Zraggen-Bissig, Dorfring 28; Kaspar und Agatha Zwiker-Knobel, Kirchweg 7; Anna Amrhein und Familie; Luisa und Maria Gander und Josepha Andermatt, Baar

PFARREINACHRICHTEN

Dank-, Buss- und Bettag

Am Sonntag, 18. September, um 10.00 Uhr sind wir alle - katholisch, reformiert oder andere Konfessionen - eingeladen, miteinander unseren Glauben an den Schöpfer aller Welt zu feiern. Wir wollen unsere Ökumene aufblühen lassen. Das geschieht nicht von selbst. Es braucht Menschen guten Willens.

In diesem Jahr wollen wir gemeinsam in der Kirche St. Wendelin in Allenwinden innehalten, um das Leben zu überdenken und sich als Mensch vor Gott zu prüfen. Das Thema «Busse» wird uns dabei helfen. Während im allgemeinen Sprachgebrauch das Wort Busse eine Wiedergutmachung für etwas Unrechtes ist, ist es für Christen eher eine Haltung und eine innere Bereitschaft zur Veränderung und Umkehr. Es geht dabei um Gnade, Hoffnung und Vergebung. Pater Ben und Pfarrer Manuel Bieler gestalten diesen ökumenischen Gottesdienst und laden herzlich dazu ein.

Erntedank

Am Sonntag, 25. September feiert Allenwinden Erntedank. Im Gottesdienst dankt die Bauernschaft und die Dorfgemeinschaft für alles, was im vergangenen Jahr gewachsen ist. Eine Vielfalt an Früchten und Gemüsen konnten geerntet werden. Als Ausdruck der Dankbarkeit und um den Gottesdienstbesuchern Freude zu bereiten, schmücken Agnes Schmid und Annelis Lenz die Kirche mit ihren Erzeugnissen. Herzlichen Dank.



Jahrestag des Attentats von Zug

Am 27. September jährt sich das Zuger Attentat zum fünfzehnten Mal. Alljährlich läuten an diesem Tag von 12.00 Uhr bis 12.15 Uhr alle Kirchenglocken im Kanton Zug. Um 19.00 Uhr findet in der Kirche St. Oswald ein ökumenischer Gedenk Anlass statt. Er wird von Dekan Alfredo Sacchi und der reformierten Pfarrerin Vroni Stähli gestaltet. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Pastoralraumtreffen in Neuheim



Am Samstag, 1. Oktober 2016, um 17.00 Uhr findet in Neuheim das diesjährige Pastoralraumtreffen statt. Dazu sind alle Pfarreiangehörigen der Bergpfarreien herzlich eingeladen.

Den Alltag - für eine kurze Zeit - auf der Seite lassen und inne halten. Sich Zeit nehmen für die Begegnung mit anderen Menschen vom Berg und mit Gott. Den Segen Gottes erbitten für unsere Pfarreien. Nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche Neuheim, die heuer ihr 350-Jahr-Jubiläum feiert, pflegen wir bei einem Apéro unsere Gemeinschaft. Wir freuen uns, mit Ihnen den Glauben zu feiern. Christof Arnold, Markus Burri, Othmar Kähli, Urs Stierli, Dorothea Wey

Einsetzung Diakon Markus Burri und sein Team

Am Sonntag, 4. September wurden Diakon Markus Burri, Pater Ben Kintchimon und Rainer Uster feierlich in unserer Pfarrei willkommen geheissen. Margrit Mühlebach, Regionalleiterin, überreichte dem Team eine Kiste Bauklötze. Sie wünscht Ihnen und der ganzen Pfarrei ein gutes Fundament um einen stabilen und stattlichen Turm zu bauen. So farbenfroh und unterschiedlich die Bauklötze sind, kommen auch in einer Pfarrei verschiedene Menschen zusammen.

Spielend leicht haben Kinder im und nach dem Gottesdienst Türme gebaut. Möge dies auch dem neuen Team immer wieder gelingen.



Ich bedanke mich herzlich für den wohlwollenden und liebevollen Empfang. Markus Burri

AUS DEN VEREINEN

Kindercoiffure

Eliane Notter-Schön schneidet am Mittwoch, 21. September, ab 13.30 Uhr den Kindern im Pfarreiheim die Haare. Der Preis variiert je nach Schnitt, beträgt jedoch max. Fr. 25.00. Anmeldungen bitte bis am 19. September direkt an Eliane, Tel. 079 204 68 00.

Autokurs 1x1 für die Frau

Am Montag, 26. September, um 18.00 Uhr gibt es in der Garage Küng im Schmidli einen Crash-Kurs im Auto 1x1 für die Frau. Es erwartet uns ein kreativer Abend rund um unser bestes Stück - unser Auto! Ein kleiner Unkostenbeitrag wird eingezogen. Weitere Infos und Anmeldungen bitte bis am 23. September bei Silke Röbig an, Tel. 041 720 02 73 oder silke.roebig@gmail.com

Unterägeri Heilige Familie

alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 17. September

16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Ernst Heller
Diakon Markus Burri

Sonntag, 18. September - Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

09.45 ab Pfarrkirche Dankgang Allmendkapelle
10.15 Allmendkapelle: Ökumenischer Gottesdienst mit den Stockeri Örgeler
Diakon Markus Burri
Ref. Pfarrerin Martina Müller

Werktage

Montag, 19. September

19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 20. September

09.15 Pfarrkirche: Kleinkinderfeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 21. September

09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Donnerstag, 22. September

19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

Freitag, 23. September

10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 24. September

16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli
Predigt: Diakon Markus Burri
2. Gedächtnis für:
- Josy Iten-Hugener, Zugerstr. 160
- Martha Müller-Gander, Chlösterli
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Konrad Häusler-Merz, Sprungstr. 9b
- Alois und Katharina Blum-Starrermeier

Sonntag, 25. September - Erntedank

10.15 Pfarrkirche: Familiengottesdienst mit dem Jodelclub Ägerital
Pfr. Othmar Kähli
Predigt: Diakon Markus Burri
11.30 Pfarrkirche: Taufen:
- Fabian Nussbaumer, Oberrissenen 2
- Enya Weiss, Zugerberg

Werktage

Montag, 26. September

19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 27. September

19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 28. September

09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier und Gedächtnis für Anliegen d. Gebetswache
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Donnerstag, 29. September

19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

Freitag, 30. September

10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 1. Oktober

11.30 Pfarrkirche: Taufe Aaron David Zoller Zugerbergstr. 11
17.00 **Neuheim:** Pastoralraumgottesdienst

Kollekte:

17. September: Philip Neri Stiftung
18. September: Oeku Kirche und Umwelt

PFARREINACHRICHTEN

Gottesdienst mit Ernst Heller

Samstag 17. September 18.15 Uhr, Marienkirche
Feiern wir mit Ernst Heller, dem ehemaligen Zirkuspfarer und seiner Musikkapelle «Heu-obe-abe» und hören wir aus seinem spannenden (Glauben-) Leben. Anschliessend Apéro.

Ökumenischer Gottesdienst am Betttag

Sonntag 18. September, 10.15 Uhr Allmendkapelle
Mit den „Stockeri Örgeler“. Und als Gast betet eine Gruppe Eritreer mit, die bei uns Gastrecht in der Marienkirche haben. Bei Regenwetter in der Einstellhalle des Reisecarunternehmens Albisser. Beten Sie mit uns den Hinweg ab Pfarrkirche um 09.45 Uhr.



Erntedank - Familiengottesdienst

Sonntag 25. September, 10.15 Uhr Pfarrkirche
Wunderbares hat uns die Erde, die Schöpfung Gottes geschenkt. Wir dürfen wieder die Vielfalt der Früchte und Gemüse geniessen. In diesem Gottesdienst wollen wir unserem Schöpfer Danke sagen. Die Kinder werden nach dem gemeinsamen Start ihre Feier in der Sakristei fortführen. Den Gottesdienst wird der Jodelclub Ägerital mitgestalten. Herzlichen Dank an Familie Niederberger für die wundervolle Kirchengestaltung.

Taufdaten

Samstag	01. Oktober	11.30 Uhr
Sonntag	02. Oktober	11.30 Uhr*
Samstag	22. Oktober	11.30 Uhr
Sonntag	20. November	11.30 Uhr*
Sonntag	27. November	11.30 Uhr
Sonntag	11. Dezember	11.30 Uhr*
Sonntag	18. Dezember	11.30 Uhr
Sonntag	08. Januar	10.15 Uhr°
Samstag	14. Januar	11.30 Uhr
Samstag	28. Januar	11.30 Uhr

* = bereits ausgebucht, ° = im GD

Gedenkanlass Attentat Zug

Am Dienstag, 27. September 2016 findet zum Jahrestag des Zuger Attentats von 2001 um 19.00 Uhr ein ökumenischer Gedenkanlass in der Kirche St. Oswald in Zug statt. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen. Um 12 Uhr läuten alle Glocken der Kirchen im Kanton Zug.

Pastoralraum- Gottesdienst in Neuheim

Samstag 1. Oktober 17.00 Uhr
Gemeinsam mit Gläubigen der andern Pfarreien vom Berg feiern wir einen Gottesdienst. Anschliessend bietet ein „Apéro mit öpis dezue“ Gelegenheit zu Begegnungen. Ihre Teilnahme ist ein wichtiges Zeichen des Miteinanders.

Sprüche für den Laternenweg

Wir sammeln trübe Sprüche für den Laternenweg, der wieder auf die Adventszeit erstellt wird. Die Sprüche dürfen nicht länger als 8 Wörter umfassen. Herzlichen Dank für jede Einsendung an das Pfarramt per Mail, Telefon oder Post.

SING MIT im Chor aegeri cantat

Seit dem 14. September 2016 singen wir wieder! Jeden Mittwochabend von 19.30 bis 21.30 Uhr im Pfarreiheim Sonnenhof. Neu unter der Leitung von Luzia Buechler-Meier. aegeri cantat bietet Raum für Menschen, die primär Freude haben miteinander zu singen, die offen sind für alle Stilrichtungen und die Gottesdienste mit Musik und Gesang bereichern möchten. Auskunft: Susanne Hess, 041 750 92 05 oder susanne.hess@datazug.ch

Frauengemeinschaft

Spiel und Spass

Donnerstag, 29. Sept., 19.30 Uhr Sonnenhof-Säli
Wir spielen regelmässig Dog und andere beliebte Gesellschaftsspiele in einer gemütlichen Runde. Gerne dürfen Sie Ihre Lieblingsspiele mitbringen. Kosten: Fr. 5.- Mitglieder, Fr. 7.- Nichtmitglieder. Astrid Thomann 041 750 71 93, Verena Frischknecht 041 910 34 89. Keine Anmeldung erforderlich, weitere Termine: 26.10./24.11.2016

Tanzabend

Samstag, 1. Okt. 20.30 Uhr, Sonnenhof, Saal
Die Tanzparty in Unterägeri! Wir starten durch mit Oldies aus den 60er und 70er Jahren. Diesmal in GRÜN. Zur Musik frei austoben oder mit dem Partner die Tanzfläche erobern? An der Bar geniessen wir das grüne Ambiente mit einem grünen Drink. Ein Tanz- und Musikanlass für alle. Keine Anmeldung erforderlich.
Kosten: Fr. 15.- (im grünen Outfit Fr. 10.-)
Es freuen sich Farfalla und Marco Neri

Treff junger Eltern

Kinderartikelbörse Herbst/Winter

Mittwoch, 28. September Ägerihalle
09.00-11.00 Annahme max. 60 Artikel/Person
13.45-16.00 Kinderhüeti im Mittagstischraum
14.00-16.00 Verkauf mit Kaffeestube
17.45-18.15 Rückzahlung, Kom. 20% für TJE
Wir nehmen nur der Saison entsprechende saubere, intakte, modische Kleider und Schuhe an, sowie gut erhaltene Kinderverlos, Kinderwagen, Buggys, Spielsachen, Umstandskleider, Babyartikel, Teenager-Ecke, etc. Sie können vom 17. bis 27. Sept. Ihre Kundennummer lösen und somit Ihre Artikel bereits anschreiben. (Beschriftung siehe Homepage). Achtung: die Kundennummern sind nicht übertragbar! Bitte jedes Mal eine neue Nummer lösen. Tipp: Bringen Sie für Ihren Einkauf eine eigene Tragtasche mit. Auskunft: Karin Widmer 041 750 83 53 widmers@datazug.ch, Corinne Volken 041 750 04 03 c.volken@gmx.ch

Oberägeri Peter und Paul

Katholische Pfarrei Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Tel. 041 750 30 40
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch
Notfall-Nummer 079 537 99 80

- Diakon Urs Stierli, Tel. 041 750 30 40
Gemeindeleiter
- Pater Albert Nampara, Tel. 041 750 30 40
Mitarbeitender Priester
- Jacqueline Bruggisser, Tel. 041 750 30 40
Pastoralassistentin
- Thomas Betschart, Tel. 041 750 30 78
Katechet
- Klara Burkart, Tel. 041 750 30 40
Sekretariat

GOTTESDIENSTE

Gestaltung: Pater Albert & Jacqueline Bruggisser

Samstag, 17. September

18.30 Alosen, Eucharistiefeier

Sonntag, 18. September,

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

09.00 Morgarten, Eucharistiefeier

10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit dem

Peter und Paul Chor und Ägeritalorchester

11.30 Pfarrkirche, Taufen von Mayla Kuhn
und Karin Frei

15.00 Chlausechappeli, ökumenische Bettags-
andacht bei schönem Wetter mit
Jacqueline Bruggisser und Martina Müller

Dienstag, 20. September

16.30 Breiten, Kommunionfeier

Mittwoch, 21. September

09.00 Pfarrkirche, Kommunionfeier

09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Donnerstag, 22. September

08.00 Michaelskapelle, Laudes

Freitag, 23. September

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

**Immer einen Klick wert!
Besuchen Sie unsere Website:
www.pfarrei-oberaegeri.ch**

Gestaltung: Anita Wagner Weibel

Samstag, 24. September

18.30 Alosen, Kommunionfeier

Sonntag, 25. September

09.00 Morgarten, Kommunionfeier

10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier

Gest. Jahrzeit für Walter Vogel,
Grubenstr, 27, Oberägeri

Dienstag, 27. September

16.30 Breiten, Kommunionfeier

20.00 Pfrundhaus, Bibel teilen

Mittwoch, 28. September

09.00 Pfarrkirche, Kommunionfeier

09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Donnerstag, 29. September

08.00 Michaelskapelle, Laudes

Freitag, 30. September

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Wir sagen Ja zueinander

Am Samstag, 17. September, schenken sich **Tanja Poletti & Christoph Moser** aus Oberägeri, um 13 Uhr in Risch, das Ja-Wort. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Dem Bettagsgottesdienst am Sonntag, 18. September, in der Pfarrkirche, wird der Peter und Paul Chor, mit Unterstützung des Ägeritalorchesters, einen feierlichen Rahmen verleihen. Unter anderem werden sie Lieder von J. Kuhnau: «Ich will den Namen Gottes loben», J.H. Tobler: «Alles Leben strömt aus dir» und W.A. Mozart: «Te Deum laudamus» singen.

Menschenkinder und Gotteskinder

Am Sonntag, 18. September, um 11.30 Uhr, werden **Mayla Kuhn**, Tochter von Diana und Heinrich Kuhn, Oberägeri, und **Karin Frei**, Tochter von Irene und Daniel Frei, Alosen, in der Pfarrkirche getauft. Wir wünschen den Tauffamilien viel Kraft und Freude sowie Gottes Segen.

Ökumenische Bettagsandacht

Am Nachmittag des Bettagssonntags, am 18. September, laden wir um 15 Uhr zu einer ökumenischen Andacht ein. Sie findet vor dem Chlausechappeli beim Raten, jedoch nur bei schönem Wetter statt. Musikalisch begleitet werden wir von den Alphornbläsern Ramenegg, im Anschluss gibt es einen Apéro. Auskunft über die Durchführung gibt Tel. 1600 ab 13 Uhr.

Firmweg 2018 - Infoabend

Montag, 19. September, 20 Uhr, Pfarreizentrum:
Zum Informations-Abend des Firmwegs 2018 sind alle Schulabgänger dieses Jahres - oder vorhergehenden - mit deren Eltern herzlich eingeladen. Der Abend zeigt den Ablauf und Aufbau des Firmwegs - was alles dazugehört, was erwartet wird, wer ihn leitet, welche Möglichkeiten es gibt - und dient zur Klärung verschiedener Fragen. Es gibt für alle eine Lösung! Das Firmteam

Pfarrei unterwegs

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen, die am Sonntag, 25. September, zur Wallfahrtskirche des heiligen Antonius von Padua in Mastrils reisen, ein gutes Unterwegs-Sein.

Bibel teilen

Der nächste Bibel teilen Abend findet am Dienstag, 27. September, 20 Uhr, im Pfrundhaus statt.

Feiern mit Kindern und Familien

Alle Eltern haben in diesen Tagen die Flyer der verschiedenen Kinder- und Familienfeiern erhalten. Ich hoffe, dass viele Familien die entsprechenden Daten in die Familienagenda übertragen und freue mich auf unser gemeinsames Feiern. Irene Hürlimann

Wir gehen ans Pastoralraumtreffen.

Alle Pfarreiangehörigen sind herzlich eingeladen, am Samstag, 1. Oktober, um 17 Uhr in Neuheim, den diesjährige Pastoralraumgottesdienst mit anschliessendem Apéro mitzufeiern. Schön, wenn wir aus Oberägeri wieder eine so grosse Gruppe wären.



Voranzeige Chilbigottesdienst

Am Sonntag, 9. Oktober, um 10 Uhr, feiern wir in der Pfarrkirche den Chilbigottesdienst. Musikalisch umrahmt wird dieser vom Jodelclub Säntisgruoss Unterwasser-Wildhaus.

«Adventsfenster» gesucht

Schon wieder ist es soweit. Wir suchen 24 interessierte Familien, Einzelpersonen oder Paare, die in der Adventszeit ein Fenster gestalten wollen und eventuell zusätzlich eine offene Stube anbieten. Diese Begegnung soll ohne grossen Aufwand geführt werden (zum Beispiel Tee und Guetli). Für Anmeldungen,

Fragen oder Infos steht Ihnen gerne Bernadette Rösch, Tel. 041 750 61 29 ab 17 Uhr zur Verfügung.



Pilgerreise nach Assisi

Assisi fasziniert Menschen aus allen Ländern, Menschen aller Generationen und Schichten, Menschen aller Kirchen und Religionen. 2010 durfte ich mit meiner Familie ein Jahr in diesem kleinen Städtchen leben, wo überall die Spuren von Franziskus und Klara zu finden sind. Ich freue mich, vom 7. bis zum 12. Mai 2017, unsere Pfarreise nach Assisi begleiten zu dürfen. Informationen finden Sie auf unserer Website www.pfarrei-oberaegeri.ch und in allen drei Kirchen. Thomas Betschart

Vom Teilen mitteilen Kollekten Juli und August

Peterspfennig	Fr. 402.25
Kinderheim in Flores, Indonesien	Fr. 1'171.30
JuBla Schweiz	Fr. 266.80
miva transportiert hilfe	Fr. 717.90
Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind	Fr. 694.85
Lotus Children Projects	Fr. 659.05
Schweiz. Alzheimervereinigung Zug	Fr. 330.05
Salvatorianer Mission im Kongo	Fr. 1'894.80
Elternnotruf	Fr. 719.95
Caritas Schweiz	Fr. 366.55

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!

AUS DEN VEREINEN

frauenkontakt.ch

Kleiderbörse für Kinder und Teenies

Mittwoch, 21. September, Maienmatt;
Auskunft: Sonja Holdener, 041 750 66 48

Kinderflohmarkt

Mittwoch, 21. September, Maienmatt;
Auskunft: Marie-Theres Scheuber, 041 750 74 17

Wir widmen eine Woche dem Thema Stein

26. bis 30. September; Auskunft und Anmeldung an Isabelle van Messel, 041 750 66 25

Purzelkafi im Pfrundhaus, Gartenparterre

Do, 22. September und Do, 29. September, 9 bis 11 Uhr; Auskunft: Käthy Iten, 041 752 06 74

Menzingen Johannes der Täufer

Holzhäuserstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel. 041 757 00 80

pfarramt@pfarrei-menzingen.ch

www.pfarrei-menzingen.ch

Christof Arnold, Gemeindeleiter 041 757 00 80

P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76

Ueli Rüttimann, Religionspädag. 041 757 00 85

Brigitta Spengeler, Sekretariat 041 757 00 80

Cyrrill Elsener, Sakristan/Hausw. 079 320 96 98

GOTTESDIENSTE

Samstag, 17. September

09.30 Eucharistiefeier; Stiftsjahrzeit der Familien Hegglin ab Schmiede

16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag, Sonntag, 18. September

10.15 Ökumenischer Gottesdienst mit ref. Pfrn. Barbara Baumann und Christof Arnold auf dem Rathausplatz; bei ungünstigem Wetter in der Pfarrkirche, anschliessend Apéro. Musik: Porky Valley-Dixie Band
Kollekte: Erdbebenopfer Italien

Mittwoch, 21. September

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 22. September

09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion in der St.-Anna-Kapelle, anschl. Kaffee im Vereinshaus

Samstag, 24. September

09.30 Eucharistiefeier; Stiftsjahrzeit für Franz Studer-Staub und für Cäcilia Ingold

16.00 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer in der Luegeten-Kapelle. Predigt: Christof Arnold

Sonntag, 25. September / Erntedank

10.15 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer; Predigt: Christof Arnold. Musikalisch mitgestaltet vom Jodlerklub Bärgrünneli
Kollekte: Diöz. Opfer

Mittwoch, 28. September

10.00 Eucharistiefeier in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 29. September

- 09.30 Eucharistiefeier in der St.-Anna-Kapelle, anschl. Kaffee im Vereinshaus
19.00 Gedenkgottesdienst der Frauen Menzingen für die verstorbenen Mitglieder mit Pater B. Brantschen in der St.-Anna-Kapelle

Samstag, 1. Oktober

- 09.30 Eucharistiefeier; Stiftsjahrzeit für Alois und Regina Schelbert-Zürcher, Rosa und Bernhard Zürcher-Beeler, Martin und Rosa Zürcher-Zürcher
16.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Christof Arnold in der Luegeten-Kapelle

Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee

Nächster Gottesdienst:

Sonntag, 2. Oktober

8.45 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion mit Christof Arnold

MITTEILUNGEN

Einweihung des neuen Ökihofes

Am Samstag, 17. September um 11 Uhr findet die Einweihung des neuen gemeindlichen Ökihofes an der Industriestrasse statt. Barbara Baumann, ref. Pfarrerin und Christof Arnold, Gemeindeleiter werden diese Feier zusammen gestalten.

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag Sonntag, 18. September



Zum ökumenischen Bettags-Gottesdienst ist die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen. Er beginnt um 10.15 Uhr auf dem Rathausplatz und wird von Barbara Baumann (ref. Pfarrerin) und Christof Arnold (kath. Gemeindeleiter) gestaltet.

tet. Musikalisch wirkt die Porky Valley Dixie Band mit. Bei ungünstiger Witterung ist der Gottesdienst in der Pfarrkirche. Im Anschluss an die Feier sind alle zu einem Apéro eingeladen. Unter der Tel.-Nr. 1600 erhalten Sie ab 8 Uhr Auskunft, ob der Gottesdienst auf dem Rathausplatz oder in der Kirche stattfindet.

Erntedankfeier am 25. September

Im Gottesdienst vom Sonntag, 25. September, wollen wir Gott für die Früchte unserer Erde danken. Es wäre schön, wenn viele dazu wieder einen Beitrag leisten und Früchte und Gemüse am Freitagmorgen, 23. September, in die Kirche vor den Sebastiansaltar bringen. Ein herzliches Dankeschön an die vier Bäuerinnen, welche die Gaben zu einer Dekoration zusammen stellen, und vielen Dank auch an den Spender des Mostes für den Apéro.

Der Erntedank-Gottesdienst, welcher um 10.15 Uhr beginnt, wird von unserem Jodlerklub Bärgrünnli mit ihrem Gesang mitgestaltet.

Die Erntedankgaben können am Schluss der Feier gegen eine Spende für einen wohltätigen Zweck mit nach Hause genommen werden.

Frauen Menzingen / Liturgie Oase

Frauengottesdienst zum Gedenken der verstorbenen Frauen aus dem Verein:

Donnerstag, 29. September, 19.00 Uhr in der St.-Anna-Kapelle.

Auch in diesem Jahr wollen wir zusammen Gottesdienst feiern. Einen Platz in dieser Eucharistiefeier sollen besonders die verstorbenen Frauen aus unserem Verein haben. Wir freuen uns auf viele Gottesdienstbesucherinnen und anschliessend auf einen gemütlichen Abend bei Kaffee und Kuchen im Vereinshaus.

Pastoralraumtreffen in Neuheim



Am Samstag, 1. Oktober 2016, um 17 Uhr findet in Neuheim das diesjährige Pastoralraumtreffen statt. Nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche Neuheim, die heuer ihr 350-Jahr-Jubiläum feiert, pflegen wir bei einem Apéro unsere Gemeinschaft. Das Pastoralraumteam lädt alle Pfarreiangehörigen der Bergparreien herzlich dazu ein.

Kirchenreinigung

Am Montag und Dienstag, 26.-27. September bleibt die Pfarrkirche infolge Reinigung geschlossen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Firmweg16+ / Startweekend



Am Startwochenende des Firmwegs 2016/17 am 03./04. September in Einsiedeln schlossen Jugendliche aus Menzingen und Neuheim neue Bekanntschaften und erlebten gemeinsam eine gute Zeit. Der Parcours im Seilpark war für manche eine ziemliche Herausforderung. Das Abseilen in der Höhe und das geschickte Balancieren über wackelige Strecken erforderten Mut, Vertrauen und Kraft. Im Gottesdienst und am Lagerfeuer durften wir besinnliche Momente erleben. Wir sprachen über die Bedeutung der Firmung und klärten, was unsere Hoffnungen und Erwartungen im Zusammenhang mit dem Firmweg sind. Das Firmleitungsteam freut sich auf einen spannenden Firmweg mit fröhlichen, interessierten Jugendlichen.

Für's Firmteam: Irmgard Hauser

Familiebrugg

- Kinderartikelbörse: Samstag, 24. September, 10.00 - 12.30 Uhr in der Schützenmatt. Anmeldung für Tischmiete zum eigenen Verkauf bis 22. September bei Martina Forte-Hegglin, Telefon 041 544 44 01, oder martinahegglin@hotmail.com
- Frauenabend: Freitag, 30. September, 19.30 Uhr im Restaurant Ochsen. Keine Anmeldung notwendig.

Details entnehmen Sie dem Programmheft der Frauen Menzingen oder unter www.frauenmenzingen.ch

Seniorenkreis

- Mittagstisch im Zentrum Luegeten: Donnerstag, 22. September, 11.45 Uhr. Anmelden bis am Vorabend um 17 Uhr unter 041 757 11 11.
- Jass- und Spielnachmittag im Zentrum Luegeten: Mittwoch, 28. September, 14.00 Uhr.

Neuheim Maria Geburt

Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15

pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag, Dienstag, Freitag von 8.00 bis 11.00 Uhr
übrige Zeit je nach Anwesenheit der Seelsorgerin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 18. September Betttag/Erntedank

09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss und
Dorothea Wey
Mitwirkung der Jungjutzer, Menzingen
Orgel: Marlise Renner
Opfer: Betttagsopfer

Donnerstag, 22. September

09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Sonntag, 25. September im Chilbizelt

10:00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit
Dorothea Wey
Mitwirkung des Jodelclub Hirzel
Opfer: Hilfe für die Opfer des Erdbebens
in Italien

Dienstag, 27. September

12:00 Glockenläuten zum Jahrestag des Attentats 2001 im Zuger Kantonsrat

Donnerstag, 29. September

09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss
anschliessend Pfarreikaffee

Samstag, 1. Oktober

17:00 Pastoralraumtreffen: Gottesdienst aller
Gläubigen vom Berg in Neuheim
1. Jahrzeit für Cecile Hegglin
Jahresgedächtnis für Martin Hegglin
gestiftete Jahrzeit für Alois Zürcher

Sonntag, 2. Oktober

kein Gottesdienst

PFARREINACHRICHTEN

Gottesdienst im Chilbizelt

Bitte beachten Sie, dass der Gottesdienst am Chilbisonntag bereits um **10 Uhr** beginnt.

Elternabende

- jeweils 19.30 Uhr im Pfarreitreff
- 3. Klasse: Montag, 26. September
 - 4. Klasse: Mittwoch, 28. September



Pastoralraumtreffen in Neuheim

Am Samstag, 1. Oktober 2016, um 17 Uhr findet in Neuheim das diesjährige Pastoralraumtreffen statt. Den Alltag - für eine kurze Zeit - auf der Seite lassen und inne halten. Sich Zeit nehmen für die Begegnung mit anderen Menschen vom Berg und mit Gott. Den Segen Gottes erbitten für unsere Pfarreien. Nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche Neuheim, pflegen wir bei einem Apéro unsere Gemeinschaft. Wir freuen uns, mit Ihnen den Glauben zu feiern. Christof Arnold, Markus Burri, Othmar Kähli, Urs Stierli, Dorothea Wey

**Betttag und Erntedank,
Sonntag 18. September um 9 Uhr**
Danken und beten für die Heimat und für die Ernte. Am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag feiern wir Erntedank. Die Jungjutzer von Menzingen gestalten den Gottesdienst mit. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

**Senioren «Wanderclub Linde»
Schächentaler Höhenweg**
Dienstag, 20. Sept., 7.30 Uhr, Bus-Station Dorf
Anmeldung Urs Meyer, 079 447 07 59, urs.meyer@datazug.ch

**Knirpsenkafi
Dienstag, 27. September**
Treffpunkt für Eltern mit Babys und Kleinkindern von 15 Uhr bis 17 Uhr im Pfarreitreff, bei schönem Wetter auf dem Spielplatz beim Kleinschulhaus.

**Frauengemeinschaft
Gemeinsam Stricken und Häkeln**
Strickst oder häkelst du gerne aber nicht alleine, dann komm heute Abend vorbei. Jeder bringt seine eigene Arbeit mit und man kann sich untereinander austauschen.
Donnerstag, 22. September im Pfarreitreff 19.30 Uhr bis 22 Uhr

**Tagesausflug der Senioren
nach Murten und Fritzenfluh in
Wyssachen**

- **Dienstag, 4. Oktober**
- Abfahrt: 7.45 Uhr ab Poststr.
- Anmeldung bis 29. 9. bei Antoinette Doswald, 041 755 21 65, alois.doswald@bluewin.ch

350-Jahre-Jubiläum Pfarrkirche Maria Geburt



Eindrücke von unserem Jubiläumsanlass. Schön, dass so viele an diesem Fest teilgenommen und mitgefeiert haben. Ein grosser Dank gehört allen, die zum guten Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Rückblick Sunntigsfiir „Em Brueder Chlaus sin Koffer „



Wie unser Name „Sunntigsfiir“ sagt, haben auch wir während des grossen Jubiläumsgottesdienstes gefeiert. «Em Brueder Chlaus sin Koffer» hat uns dazu inspiriert, indem er uns mit seinem Inhalt die Naturverbundenheit und Dankbarkeit dieses grossen Mannes auf eine besondere Art und Weise näher brachte.....
Lesen Sie mehr auf unserer Homepage.

Risch Buonas Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52 - Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch

* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Sa, 17. September - Hl. Hildegard
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Bert Achleitner, Orgel*

So, 18. September - Eidg. Bettag
10.30 Bettagsgottesdienst in St. Verena Risch mit unseren Chören, anschl. Aperó*

Mo, 19. September - Hl. Januarius
07.30 Hl. Messe in Buonas*

Do, 22. September - Hl. Mauritius
19.00 Rosenkranz in Risch
19.30 Hl. Messe in Risch**

Sa, 24. September - Hl. Rupert
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Immensee-Pater & Bert Achleitner, Orgel

**So, 25. September
Hl. Niklaus von Flüe**
10.30 Sonntagsmesse in Risch mit Immensee-Pater & Franziska Brunner, Harfe & Orgel

**Mo, 26. September
Hl. Kosmas & Damian**
07.30 Hl. Messe in Buonas mit Immensee-Pater

Mi, 28. September - Hl. Wenzel
07.40 Schulgottesdienst in Holzhäusern*

**Do, 29. September
Hl. Michael, Gabriel, Rafael**
19.30 Hl. Messe in Risch*

**Sa, 01. Oktober
Hl. Theresia von Lisieux**
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Simon Witzig, Orgel**

Erntedanksonntag, 02. Oktober
10.30 Feierlicher Erntedankgottesdienst in Risch mit mggr Seniorband & Buure Chörli Lozärnerland, anschl. Erntedankapéro*

Ministrantenaufnahme



Kollekten

17. - 18. September: Inländische Mission
24. - 25. September: Bistum Basel
01. - 02. Oktober: Frauenkontakt Risch

Gedächtnisse

Sonntag, 25. September, 10.30, Risch
Dr. Giuseppe Cattaneo-Sybers
Samstag, 01. Oktober, 17.00, Holzhäusern
Klara Schwerzmann-Perren
Sonntag, 02. Oktober, 10.30, Risch
Erika Kaiser-Meier
Urs Aschwanden-Meier
Alois & Marie Camenzind-Müller, Weidhof
Marie & Anton Gügler-Gwerder
Prof. Dr. Alois Gügler & seine Eltern

Taufen

Bianca Alicia Zehnder
Frédéric Bernardo Zehnder
Luca Philippe Suter
Aiden Luis Rätzer
Joel Tim Muchenberger

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Zum Bettagsgottesdienst lädt der Pastoralraum am **Sonntag, 18. September, 10.30**, in Risch ein. Es singen die Kirchenchöre aus Rotkreuz und Risch unter der Leitung von Daniela Franzelli.

Sola 16-Lagerrückblick

Am **Montag, 19. September, 19.00**, schauen wir in der Rischer Stube auf unser tolles Sommerlager in Emmetten zurück. Alle Teilnehmer mit ihren Familien, aber auch Interessierte treffen sich zu diesem kurzweiligen Abend in Risch.

Erntedankfest

Am **Sonntag, 02. Oktober**, wird der feierliche 10.30-Erntedankgottesdienst als Jodlermesse mit dem Buure Chörli Lozärnerland und der mgrr Seniorband musikalisch umrahmt. Um die Pfarrkirche schön zu schmücken, nehmen wir am **Samstag, 01. Oktober, ab 16.00** in Risch sehr gerne Ernte-Gaben zur Dekoration entgegen. Allen, die Früchte und Gaben zur Verfügung stellen, danken wir ganz herzlich. Die Erntegaben kommen der ZuWeBe in Baar zugute.

Meierskappel Maria Himmelfahrt

041 790 11 74, www.pfarrei-meierskappel.ch

(E) Eucharistiefeier
(K) Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung

**Sonntag, 18. September
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag**
(Details siehe Pfarrei Risch)

Donnerstag, 22. September
09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Samstag, 24. September
17.00 Ökum. Familien-Gottesdienst zum Erntedankfest mitgestaltet von den Kindern der 2. Klasse mit Gabi Imhof und Frauen der FAM

**Sonntag, 25. September
Erntedank**
09.15 Gottesdienst (K) Rainer Groth, mit dem Jodelclub Schlossgruess Cham

Donerstag, 29. September
09.00 Gottesdienst (E) mit Krankensalbung mit Thomas Schneider und Rainer Groth; anschl. Kafi-Treff

Sonntag, 2. Oktober
09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider; Predigt Rainer Groth

Gedächtnisse/Jahrzeiten

Sonntag, 25. September, 09.15
Gestiftete Jahrzeiten für Alice Kuster-Dönni, Oberbuonas; für Bertha und Josef Langenegger-Leu

Erntedank



Für die Dekoration unserer Kirche zu diesem Fest freuen wir uns über Ihre Gaben. Melden Sie sich bitte bei Verena Zimmermann, Tel. 079 415 42 85. Herzlichen Dank!

Altersarmut

Hinschauen und helfen

Die Herbstsammung Pro Senectute Kanton Luzern findet vom 26. September bis 22. Oktober statt.

Ausführliche Informationen finden Sie in der Gemeinde-Info Sept/Okttober 2016.

Rotkreuz U.L. Frau v. Rosenkranz

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel. 041 790 13 83 – Fax 041 790 14 55
ausserhalb Bürozeit, im Notfall: 079 835 18 19
E-Mail: pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch

Roger Kaiser-Messerli, Gemeindeleiter
Rolf Schmid, mitarbeitender Priester 041 3708706

GOTTESDIENSTE

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag Sonntag, 18. September

kein Gottesdienst in Rotkreuz

10.30 Gemeinsamer Gottesdienst des Pastoralraums in der Pfarrkirche Risch, Eucharistiefeier und Predigt Thomas Schneider, die Kirchenchöre Risch und Rotkreuz singen die Alphornmesse von F. Schüssele

Mittwoch, 21. September

09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 25. September

10.15 Festgottesdienst zur Kirchweihe, Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Roger Kaiser, der Kirchenchor singt Gospels und Spirituals

Mittwoch, 28. September

09.00 Eucharistiefeier

Dreilinden Rosenkranz

09.00 Montag

Gottesdienste

17.00 Dienstag

17.00 Freitag

Besinnung – Begegnung

17.00 Mittwoch, 21. September (Marlies Widmer)

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

18.9. Inländische Mission
25.9. Diözesanes Opfer für finanzielle Härtefälle

Arbeiten im Glockenturm

Vom 19.–21. September werden Malerarbeiten im Glockenturm unserer Pfarrkirche ausgeführt. Während dieser Zeit werden daher die Glocken zwischen 8–17 Uhr abgestellt sein. Wir danken für Ihr Verständnis.

Kollekten Juli – August

03.7. Papstopfer/Peterspfennig	Fr.	302.70
10.7. Kovive	Fr.	220.40
17.7. MIVA	Fr.	198.70
24.7. Menschen mit Hirnverletzungen	Fr.	204.50
07.8. Ansgarwerk	Fr.	244.15
14.8. Oeku Kirche und Umwelt	Fr.	303.60
15.8. Kirche Meierskappel	Fr.	194.70
21.8. Sr. Monica Stalder, Bolivien	Fr.	628.50
28.8. Caritas Schweiz	Fr.	170.30

Abend der Ehrenamtlichen



Am Freitag, 26. August waren alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer unserer Pfarrei zum Dankeschön-Abend eingeladen. Der Club Noi servierte «Tris di Pasta», die wie das Dessertbuffet grossen Zuspruch erfuhren. Nebst diesen kulinarischen Köstlichkeiten wurden die Helferinnen und Helfer auch mit wunderbar interpretierten Chansons von Mani Matter, vorgetragen von Andreas Aeschlimann, verwöhnt. Es war rundum ein gelungener Abend. Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben. Roger Kaiser

Hochzeit

Am 1. Oktober geben sich das Jawort:
Astrid Schwizer und Silvan Imsand
Herzlichen Glückwunsch!

Familientreff – Chrabbel, Fröschli Mo., 19. Sept., 9.30–11 Uhr

Wendelinstube und Si.zimmer 6, 2. OG Dorfmat
Auskunft: eveline.marending@hotmail.com

Familientreff – Kinderkleiderbörse

Annahme: Freitag, 16. September 14–17 Uhr,
Verkauf: Samstag, 17. September 9–11 Uhr
Auskunft und Kundennummer:
B. Aregger 041 790 41 69,
S. Kellmann 041 790 06 17

Familientreff – Ausflug

Mittwoch, 21. Sept., 14 Uhr Wildnispark Langenberg

Für ein Zvieri ist gesorgt.
Auskunft: Eveline Märchy 079 738 81 86 oder
Judith Frey 079 769 20 56

Babysitter-Vermittlung

Vom Schweizerischen Roten Kreuz ausgebildete Babysitter/innen hüten gerne Ihre Kinder.
Auskunft: claudia.lombardi-fassbind@hotmail.com
oder 078 843 39 37

Mütter- und Väterberatung

im Zentrum Dreilinden,
je Donnerstag 13–17 Uhr, auf Voranmeldung,
Telefon: 041 728 34 20

Essen mit Asylsuchenden

Mittwoch, 28. September, 18–19.30 Uhr,
Saal im UG der reformierten Kirche
Kosten: Erwachsene Fr. 7.–, Kinder Fr. 2.–,
Asylsuchende Fr. 2.–; **Anmeldung bis 26.Sept.:**
041 790 13 83 oder pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch

PASTORALRAUM ZUGERSEE

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag Sonntag, 18. September, 10.30 Uhr

Der Pastoralraum Zugersee lädt am Eidg. Dank-, Buss- & Betttag zum gemeinsamen Gottesdienst in Risch ein, musikalisch umrahmt durch die Kirchenchöre aus Risch und Rotkreuz unter der Leitung von Daniela Franzelli. Die Pfarreien Risch, Rotkreuz und Meierskappel freuen sich über Ihren Besuch und Ihr Mitfeiern. Abschliessend sind alle zu einem Apéro vor der Rischer Pfarrkirche eingeladen.

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg

Sekretariat 041 784 22 88

Notfallnummer 079 547 86 74

www.pfarrei-huenenberg.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 17. September

17:00 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion. Predigt: Christian Kelter
Kollekte: Bettagsopfer

Sonntag, 18. September

10.15 **Pfarrkirche** - ökumenischer Gottesdienst zum eidg. Dank-, Buss- und Bettag, mit Christian Kelter, Diakon und Pfarrerin Aline Kellenberger, Gast: Barbara Gysel
Kinderkirche
Kollekte: Bettagsopfer
20.00 **ref. Kirche** - Taizé-Gebet

Dienstag, 20. September

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **St. Wolfgang** - Wortgottesfeier mit Kommunion
Fahrdienst ab Lindenpark
Treffpunkt: 8.45

Mittwoch, 21. September

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 22. September

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 23. September

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Wortgottesfeier mit Kommunion
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Samstag, 24. September

17.00 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion. Predigt: Tobias Zierof
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer

Sonntag, 25. September

09.30 **Pfarrkirche** - Weggottesdienst mit Tobias Zierof, mit Band
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer
Anschliessend Chilekafi

Dienstag, 27. September

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **St. Wolfgang** - Wortgottesfeier mit Kommunion
Fahrdienst ab Lindenpark
Treffpunkt: 8.45

Mittwoch, 28. September

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 29. September

09.00 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 30. September

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Wortgottesfeier mit Kommunion
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 17. September, 17.00

Jahrzeit für Johann Schmid, Oberwil; für Anton und Anna Baumgartner-Villiger, Lindenbergrasse 1; für Anna Huwyler-Scherer, Wohlen und Berta Scherer, Genf

Samstag, 24. September, 17:00

Jahrzeit für Paul und Pia Schmid-Haslimann, Mühleweg 1

Gedächtnis für Paul und Maria Schmid-Waldispühl, Mühleweg 1



Erntedank mit den Erstkommunikanten & Weggottesdienst

Mit dem Weggottesdienst im September wird die Erstkommunikationsvorbereitung der neuen Erstkommunikanten beginnen. Die ca. 60 Kinder beschäftigen sich im Moment mit dem Thema Schöpfung. Gemeinsam entdecken wir im Religionsunterricht die Natur und was damit zusammenhängt.

So möchten wir dankbar sein für alles was Gott uns geschenkt hat und gemeinsam Erntedank feiern. Dies tun wir am **Sonntag, 25. September 2016, 09.30 Uhr** in der Pfarrkirche. Mit lebendigen Liedern, der Weggottesdienstband und mit Ihnen allen, die sich auf dem Weg des Glaubens befinden. Wir freuen uns auf Sie!

Kinderkirche

Liebe Kinder. Es ist endlich wieder Zeit, mit unserer Kirchenmaus Kiki Gottesdienst zu feiern. Sie freut sich schon so auf euch! Wir laden euch also herzlich zur nächsten Kinderkirche ein. Da zum eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag der ökumenische Gottesdienst erst um 10.15 Uhr beginnt, dürft ihr ein bisschen länger ausschlafen oder frühstücken. In der Kinderkirche werden wir von Jesus hören, der uns erklärt, wie wir mit Gott sprechen können. Bestimmt habt ihr auch schon eine Idee, wie das geht. Wir freuen uns auf euch. Das Kinderkirchenteam.



Verabschiedung in den Ruhestand

Es ist kaum zu glauben: Nach 12 Jahren müssen wir Margrit Werder in den Ruhestand verabschieden. Dass dieser wohlverdient ist, wie man immer so schön sagt, ist keine Frage. Allerdings geben wir offen zu: Wir hätten auch gerne noch ein paar Jahre mit ihr zusammengearbeitet. Es gibt wohl niemand, der Margrit nicht geschätzt hat, als kundige und umsichtige Sekretärin, als freundliche und treue Kollegin, als „Seelsorgerin“ an denen, die in verschiedensten Lebenslagen an die Pfarrhaustür kamen. Am 30.09. scheidet Margrit nun offiziell aus dem Sekretariat aus. Wir werden das als Pfarreiteam ganz sicher würdig und wertschätzend mit ihr feiern. Allen Pfarreimitglieder möchten wir empfehlen: Sagen Sie Margrit doch auf der Strasse, im Laden oder wo Sie sie treffen einfach auch ein kleines „Dankeschön“ und „Vergelt's Gott“. Das wäre sicher ein Zeichen, dass sich auf alle positiv auswirkt.

Fürs Erste danken wir Margrit an dieser Stelle ganz hochhoffiziell! Wir wünschen ihr Zufriedenheit, dann und wann ein bisschen Action, vor allem aber viel neuen Gestaltungsraum in diesem neuen Lebensabschnitt. Für das Pfarreiteam
Christian Kelter

Willkommen im Sekretariat

Heilfroh sind wir, dass wir mit Sybille Merz eine geeignete Nachfolgerin für Margrit gefunden haben. Zwar wäre der Anstellungstermin eigentlich erst der 1. Oktober, Sybille arbeitet sich aber bereits seit Anfang September in die doch sehr viel-

fältigen und verantwortungsvollen Aufgaben des Sekretariats ein.

Vorstellen wird sie sich mit ein paar Zeilen gerade selbst. Wir freuen uns alle sehr auf unsere neue Kollegin und wünschen Sybille viel Freude und Erfüllung in ihrer Arbeit, vor allem aber Gottes Segen! Christian Kelter



Nach mehreren Jahren Tätigkeit im Marketing- und Agenturbereich, darf ich nun als Pfarrsekretärin amtieren. Als Mama eines 7-jährigen Sohnes und wohnhaft in Baar, treibe ich gerne Sport und bewege mich so oft es geht in der Natur.

Ich bin froh und dankbar, seit 1. September 2016 Teil eines super Teams zu sein und in diesem vielseitigen Arbeitsgebiet mitzuwirken. Es ist mir ein Anliegen, Ihnen nach Möglichkeit hilfsbereit zur Seite zu stehen und ich freue mich auf viele Begegnungen und bereichernde Momente mit Ihnen. Sybille Merz.

Kirchenkino

Am **Samstag, 17. September um 19.00 Uhr** schauen wir gemeinsam den Film Soul Surfer in der Kirche und lassen den Abend mit einem gemütlichen Chill Out ausklingen. Eintritt frei.

Pfarreiforum - Tischgespräche

Unter diesen Titel wollen wir die Weiterführung unseres Pfarreiforums stellen. Denn wo redet es sich besser als in guter Gemeinschaft beim Essen. Genau dazu wollen wir Sie alle einladen. Zwischen Grill und Risotto wollen wir Pfarrei erleben, über den Glauben reden und unser konkretes Pfarreileben gestalten.

Wir treffen uns **Sonntag, 2. Oktober 2016**, im Anschluss an den Gottesdienst im Pfarreiheim bis ca. 14 Uhr. Für Risotto und Getränke ist gesorgt. Bitte bringen Sie etwas für sich zum Grillieren mit und einen Beitrag für das Dessertbuffet. Eine Anmeldung (über unsere Homepage oder per Mail an regina.kelter@pfarrei-huenenberg.ch) bis Freitagmittag, 30. September, würde uns die Planung erleichtern. Aber auch ohne Anmeldung dürfen Sie noch spontan dazu kommen.



Pfarreise nach Prag 25. - 29. August 2017

Dieses Mal machen wir uns nach Prag auf. Wir dürfen uns freuen, denn Ludo und Lenka Gajdos aus unserer Pfarrei werden uns ihre Stadt an der Moldau zeigen. Wie auf den letzten Fahrten wollen wir Gelegenheit geben, gemeinsam etwas Neues zu entdecken, auch kirchlich einmal über den Tellerrand zu schauen und als Pfarreigruppe eine frohe Zeit miteinander zu erleben. Wir werden mit dem Car reisen. Am Dienstag ist unser Ziel Passau. Von dort geht es am nächsten Tag weiter nach Prag. Zu unserem Programm gehören u.a. Besichtigungen der Benediktiner-Erzabtei Břevnov, der Prager Burg, der Altstadt und des Judenviertels, eine Schiffstour auf der Moldau und kulinarische und kulturelle Erlebnisse. Das genauere Reiseprogramm und alle wichtigen Infos entnehmen Sie bitte der Ausschreibung (im Pfarramt erhältlich oder auf unserer Homepage). Anmelde-schluss ist der **30. November 2016**, die Teilnehmerzahl ist aber begrenzt. Regina Kelter.



Vom Blauring für alle Brunch-Hungrigen, am **Sonntag, 30. Oktober 2016, 9.00-13.00 Uhr**, im Heinrichsaal Hünenberg. Wer mit Lederhosen oder Dirndl auftaucht, bezahlt 2.- weniger. Wir freuen uns auf Euch. Anmeldung bis 9. Oktober 2016 an: achermann.patricia@outlook.com.

Vorschau: Kinderferienwoche

Auch in den kommenden Frühlingsferien findet vom **18. bis 21. April 2017** bei uns im Pfarreiheim wieder ein Tageslager für Kinder vom Kindergartenalter bis zur 6. Klasse statt. „Trotzen und Motzen mit Jona“ wird es heissen. Wer schon jetzt Lust darauf hat, reserviere sich doch das Datum in der Agenda. Bald folgen genauere Infos!

Kontakt Hünenberg

- Kleider- und Spielwarenbörse im Herbst 21.9.16
- Referat zum Thema Gedächtnistraining, 28.9.16
- Tanznachmittag ref. Kirchenzentrum, 30.9.16

Cham St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

PFARRKIRCHE ST. JAKOB

Samstag, 17. September

09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 18. September

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
10.30 Sunntigsfiir
18.00 S. Messa
Kollekte: Bettagsopfer für die Inländische Mission

Werktage vom 19. - 23. September

Mo 14.00 Schulmesse
16.00 Rosenkranz
Di 08.15 Rosenkranz für den Frieden
09.00 Eucharistiefeier
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 09.00 Eucharistiefeier
Fr 09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung bis 10.30

Samstag, 24. September

09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 25. September

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier mit Kiki
18.00 S. Messa
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle

Werktage vom 26. - 30. September

Mo 16.00 Rosenkranz
Di 08.15 Rosenkranz für den Frieden
09.00 Eucharistiefeier
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 09.00 Eucharistiefeier
14.00 Schulmesse
Fr 09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung bis 10.30

Samstag, 1. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

16.30 Eucharistiefeier mit «Familie Mariens»

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 24. September, 9 Uhr

Dreissigster:

Erika Olariu-Herzog, Geretsmatt, Root

Gest. Jahrzeit:

Margheritha Oswald-Stoiber, Alterszentrum Büel

Rosa Sidler-Stutz, Rehhalde 24, Hagendorn

Samstag, 1. Oktober, 9 Uhr

Dreissigster:

Alfons Fuchs-Hausheer, Hünenbergerstr. 49B

1. Jahrzeit:

Trudy Lötscher-Brandenberg, Allmendweg 3

Gest. Jahrzeit:

Margrith und Paul Fuchs-Renggli und Sohn

Paul Fuchs, Duggelistrasse 24

Jahrzeit:

Dominik Annen-Bieri, Knonauerstr. 29

Apollonia Hübscher-Leu, Hof, Niederwil

ST. MAURITIUS NIEDERWIL

Sonntag, 25. September

Wilerchilbi

10.30 Eucharistiefeier; der Kirchenchor Niederwil singt die «Zwyszig-Messe».

UNTERER KREIS

Dienstag, 27. September

19.30 Messe im Heilpädagogischen Zentrum Hagendorn

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei sind verstorben

30. Aug.: Alfons Fuchs-Hausheer, Hünenbergerstrasse 49B

6. Sept.: Susanne Boog-Schwab, Mattenstr. 14

Trauungen

Das Sakrament der Ehe empfängt am:

Samstag, 24. September

in der Pfarrkirche St. Pius, Meggen:

Reto Marti und Stefanie Wassmer, Cham

Musik im Gottesdienst

Am **Betttag, 18. September um 9 Uhr** wird der Gottesdienst von Fusako Sidler, Panflöte und Querflöte und Heini Meier, Orgel, musikalisch umrahmt.

Am **Betttag um 10.30 Uhr** singt der Kirchenchor Stücke aus der Deutschen Messe von Franz Schubert.

Der Chor wird von unserem Organisten Heini Meier und der Kirchenbläsergruppe der Musikgesellschaft Cham begleitet.

Neuanfang Sonntagsfiir

Dazu laden wir euch, liebe Kindergartenkinder und Erstklässler ein, miteinander und mit Gott zu feiern. Wir werden Geschichten hören, beten, singen und gemeinsam etwas basteln. Es freut uns sehr, dich am **Sonntag, 18. September, 10.30 Uhr**, bei uns im kath. Pfarreiheim begrüßen zu dürfen. Deine Eltern oder Begleitpersonen können dann gleichzeitig den Pfarrei-Gottesdienst besuchen oder mit uns mitfeiern.

Die Sonntagsfiir findet 5 - 6mal im Jahr statt und soll bei den Kindern die Beziehung zu Gott wecken. Zudem lernen die Kinder Rituale kennen, was ihnen hilft, sich zu orientieren. Der Einbezug der Kinder soll ein wichtiges Element in diesen Feiern sein. Ihre Beiträge und ihr kreatives Schaffen führen zu farbenfrohen und lebendigen Feiern.

«Mit Gott im Gepäck»



Weitere Sonntagsfiir-Daten:

2.10.16 / 6.11.16 / 22.1.17 / 21.5.17

jeweils um 10.30 Uhr

Die Sonntagsfiir sucht für ihren Neuanfang noch interessierte und motivierte Frauen und Männer, die sich gemeinsam mit den Kindern auf den Weg machen wollen. Fühlen Sie sich angesprochen, dann melden sie sich beim Pfarreisekretariat oder bei Nadin Imfeld Stenger, Religionspädagogin (nadin.imfeld@pfarrei-cham.ch). Es würde uns sehr freuen!

Das Sonntagsfiir-Team

Kinderkirche

Sonntag, 25. September, 10.30 Uhr

Die Kinderkirche beginnt um 10.30 Uhr zusammen mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche. Während des Wortgottesdienstes werden die Kinder von drei Begleitpersonen ins Pfarreiheim geführt und erleben dort, was Jesus uns an diesem Sonntag im Evangelium mitgeben möchte. Zur Gabenbereitung kommen die Kinder zurück in die Kirche.

Vizeoffizial Dr. Marius Bitterli

Unser Vikar Dr. Marius Bitterli wurde von Erzbischof Stephan Burger für eine verantwortungsvolle Aufgabe angefragt. Er soll am Erzbischöflichen Offizialat in Freiburg im Breisgau das Amt des Vizeoffizials übernehmen. Dabei steht er dem Offizial bei der Leitung der kirchlichen Gerichtsbehörde zur Seite und hat in seiner richterlichen Tätigkeit die gleichen Vollmachten wie dieser: Er spricht im Namen des Bischofs Recht und führt im Kollegialgericht, das zur Behandlung von Strafsachen und wichtigen Streitsachen bestellt wird, den Vorsitz. Diese Stelle tritt er nun am 1. Oktober an.

Das heisst für unsere Pfarrei, dass uns Vikar Bitterli nur noch zu zwanzig Prozent zur Verfügung steht. Wir bedauern das sehr. Von seinen guten Predigten können wir aber weiterhin profitieren: Er wird auch weiter am Samstag und Sonntag mit uns Gottesdienst feiern. Für die nächste Zukunft werden wir für die weiteren Gottesdienste Aushilfen anfragen.

Wir wünschen Vikar Bitterli viel Freude an der neuen Aufgabe und ein gutes Gespür für die menschliche Gerechtigkeit und die göttliche Barmherzigkeit.

Pfarrer Thomas Rey und das Seelsorgeteam

Schulmessen

Am **Montag, 19. September, 14 Uhr**, sowie am **Donnerstag, 29. September, 14 Uhr**, feiern wir eine Schulmesse in der Pfarrkirche St. Jakob.

Gebetstag zu Ehren der Mutter aller Völker

Die Schwestern der Familie Mariens laden ein zum 15. Gebetstag zu Ehren der Mutter aller Völker:

Samstag, 1. Oktober 2016, in der Pfarrkirche.

Programm

13.00 Uhr Stille Eucharistische Anbetung

13.30 Uhr Kreuzweg mit Lichtbildern und Texten aus der Heiligen Schrift und mit Betrachtungen von Heiligen

14.30 Uhr Vortrag mit Lichtbildern von P. Paul Maria Sigl zum Thema «Maria, die Mutter aller Völker, will uns in dieser schweren Zeit Orientierung, Trost und Hoffnung schenken»

16.00 Uhr Pause

16.30 Uhr Eucharistiefeier mit Predigt
Erneuerung der Weihe an das makellose Herz Mariens

ab 13.00 Uhr Beichtgelegenheit.

Für Kinder ab vier Jahren wird von der Schwestern der Familie Mariens ein Kinderhort geführt.

Der Vorabendgottesdienst um **18.00 Uhr entfällt**.

FG - Strickhöck

Dienstag, 20. September, 14 bis 17 Uhr im Pfarreiheim Cham, Aufenthaltsraum im UG

Seniorenwanderung

Oberwil Räämatt - Franziskusheim - Schöneck

Mittwoch, 21. September

Treffpunkt: 13 Uhr Bahnhof Cham.

Wanderleitung: Lisa Herms, Tel 041 780 63 60

Kids-Kleiderbörse in Cham

Annahme: **30. September, 14–18 Uhr**

Verkauf: **1. Oktober, 9-13 Uhr**

Rücknahme: **1. Oktober, 16–17 Uhr**

Weitere Informationen auf unserer Homepage www.kidskleiderboerse-cham.jimdo.com

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kolping - Tagesausflug für Familien

Am **Sonntag, 2. Oktober** sind wir unterwegs im Zugerland. Wir fahren auf den Zugerberg, laufen zur Hochwacht hinauf für einen Aperero und geniessen die Aussicht. Weiter geht es in den Talboden von Aegeri bis zu einer schönen Grillstelle bei einem Bächlein.

Der Ausflug ist für Kinder gut zu machen und braucht nur hie und da die Papischulter, wenn die Kleinsten eine Laufpause benötigen.

Für jene, die möchten, beginnt der Tag um **9 Uhr** im Gottesdienst der Pfarrei. Treffpunkt anschl. um **10 Uhr** am Bahnhof und von dort um 10.14 Uhr Abfahrt.

Bei schlechter Witterung findet der Ausflug nicht statt.

FG - Schmuck aus Nespessokapseln

Aus gebrauchten Nespessokapseln unter fachkundiger Anleitung ein Armband, Ohrringe, einen Anstecker oder sonst was Tolles kreieren. Das wird ein kreativer Abend und das Ergebnis bestimmt ein Hingucker! Die Kapseln werden zur Verfügung gestellt, Sie müssen keine eigenen mitbringen.

Leitung: Frau Susanne Debély, Cham

Dienstag, 4. Oktober, 19-22 Uhr,

Bösch 43, Eingang B, 2. Stock, Hünenberg

Kosten: Mitglied FG CHF 35.00

Nichtmitglied FG CHF 45.00

Nicht inbegriffen: Material ca. CHF 5.00 - 20.00

Anmeldung bis Dienstag, 27. September

Kontakt: Michèle Hänggi, Tel. 041 710 25 89

m.haenggi@hotmail.de

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar, 041 767 71 40

www.missione-italiana-zug.ch

Missionario: don Giuseppe Manfreda, 041 767 71 41

missione@zg.kath.ch

Segreteria: Rebekka Frey, 041 767 71 42

MESSE

Sabato, 17 Settembre

18.00 Zug, **S. Michele**

Domenica, 18 Settembre

09.30 Baar, **S. Anna**

Ricordo per Simonin Ferminio

18.00 Cham, **chiesa parrocchiale.**

Martedì, 20 Settembre

19.00 Zug, **S. Giovanni.**

Giovedì, 22 Settembre

19,30 Unterägeri, **Marienkirche.**

Sabato, 24 Settembre

18.00 Zug, **S. Michele**

Ricordo per Tota Immacolata

Domenica, 25 Settembre

09.30 Baar, **S. Anna.**

18.00 Cham, **chiesa parrocchiale.**

Martedì, 27 Settembre

19.00 Zug, **S. Giovanni.**

Giovedì, 29 Settembre

19,30 Unterägeri, **Marienkirche.**

Le collette di Agosto

Bethlehem Mission Immensee 190.20

Unicef 140.15

Unicef 103.20

Caritas Schweiz 268.50

Un cordiale grazie per la vostra generosità.

I nostri defunti

Spitalieri- Speca Concetta, Cham.

Falzone Michele, Zug.

Il Signore gli conceda la Sua luce e la Sua pace.

Colletta per i Terremotati

Per chi vuole lasciare un offerta per i terremotati puo' farla o dandola a don Giuseppe dopo le messe o portandola in missione entro il **28 settembre.**

Preghiera

Tieni sempre presente che la pelle fa le rughe, i capelli diventano bianchi, i giorni si trasformano in anni.

Però ciò che é importante non cambia; la tua forza e la tua convinzione non hanno età.

Il tuo spirito é la colla di qualsiasi tela di ragno.

Dietro ogni linea di arrivo c' é una linea di partenza. Dietro ogni successo c' é un' altra delusione.

Fino a quando sei viva, sentiti viva. Se ti manca ciò che facevi, torna a farlo.

Non vivere di foto ingiallite insisti anche se tutti si aspettano che abbandoni.

Non lasciare che si arruginisca il ferro che c' é in te. Fai in modo che invece che compassione, ti portino rispetto.

Quando a causa degli anni non potrai correre, cammina veloce. Quando non potrai camminare veloce, cammina. Quando non potrai camminare, usa il bastone.

Però non trattenerti mai!

Madre Teresa di Calcutta

Incontro delle persone sole e vedove

Dopo le nostre meritate ferie, riprendiamo i nostri incontri a partire dal **24 Settembre alle 19,30** in Missione.

Contemplando il creato



Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

18.9.– 24.9. 2016

- So Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag
08.00 Eucharistiefeier
11.30 Mittagsgebet, anschliessend hl. Stunde und Anbetung
17.30 Feierliche Vesper
19.30 Adoray
- Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Fr Hochfest hl. Niklaus von Flüe
11.30 Eucharistiefeier
Sa Familientag mit Anna und Martin Iten
«Medien und Neuevangelisierung»
09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistie mit jungen Familien
Di – Sa 09.00 – 11.15 Eucharistische Anbetung

25.9. – 1.10.2016

- So 08.00 Eucharistiefeier
17.30 Feierliche Vesper
19.30 Adoray
- Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi/Fr/Sa 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
18.00 Pluie de roses: Gebetsabend mit der hl. Thérèse von Lisieux: Die kleine Karmelitin hat einen Rosenregen von Gnaden für all jene versprochen, die sich ihrer Fürbitte anvertrauen.
Di – Sa 09.00 – 11.15 Eucharistische Anbetung

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

- So 08.30 Gottesdienst
Mo – Fr 17.40 Gottesdienst
Mo/Fr 06.30 – 07.30 Zenmeditation
Di 06.30 – 07.30 Kontemplation
Mi 20.00 – 21.00 Kontemplation

In der reformierten Kirche Zug

- Do 07.30 – 08.30 Zenmeditation

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Sonntage, 18.9. und 25.9.2016

07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Werktage, 19.9. – 1.10.2016

jeweils in der Klosterkirche
Di/Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier
Mi 17.30 Eucharistiefeier

Kloster Gubel Menzingen

www.gubel.ch

Sonntage, 18.9. und 25.9.2016

08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper

Werktage, 19.9. – 1.10.2016

Mo – Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.40 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

Sonntag, 18.9.2016

Betttag
09.00 Eucharistiefeier, Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung bis 17.00 Vesper und eucharistischer Segen

Sonntag, 25.9.2016

Hochfest des hl. Bruder Klaus
Ausnahmsweise 7.30 Eucharistiefeier
Keine hl. Messe um 9 Uhr
17.00 Vesper

Werktage, 26.9. – 1.10.2016

07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Fr 23.9. 18.30 Bibelgespräch für alle

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

Sonntage, 18.9. und 25.9.2016

09.00 Eucharistiefeier

Werktage, 19. – 24. September 2016

Mo/Di/Fr 08.00 Eucharistiefeier
Mi 17.15 Wortgottesfeier
Do 17.15 Eucharistiefeier
Sa 08.00 Wortgottesfeier

Werktage, 26.9. – 1.10.2016

Mo/Di/Fr 08.00 Eucharistiefeier
Mi/Do 17.15 Eucharistiefeier
Sa 08.00 Wortgottesfeier

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

In der Kreuzkapelle

Mo/Di/Mi/Do/Sa 15.00 Rosenkranz
Fr 14.00 – 16.30 Stille Anbetung
18.45 Rosenkranz

18. – 25.9.2016

Eidgenössischer Dank-, Buss und Betttag
09.00 Eucharistiefeier, Kirche
Anschl. Anbetungsstunden, Kirche
17.30 Vesper mit eucharistischem Segen, Kirche
Mo/Do/Sa
06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Mi 06.30 Laudes, WortGottesFeier, Hauskapelle
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

26.9. – 1.10.2016

So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Mo/Mi/Do/Sa
06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Mi 06.30 Laudes, WortGottesFeier, Hauskapelle
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien



Radio

Samstag, 17. September

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kirche Gipf-Oberfrick AG. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 18. September

Röm.-kath. Predigt. Adrienne Hochuli Stillhard, Theologin, Zürich. > Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr
Ev.-ref. Predigt. Pfarrerin Henriette Meyer-Patzelt, Richterswil. > Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Montag, 19. September

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Walter Däpp. > Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Mittwoch, 21. September

Feature. Selbstfahrende Autos werden den Verkehr verändern. Der menschliche Faktor wird abge-

schaltet. Aber wie entscheidet eine Maschine, ob das Auto in einen Menschen hineinrast oder an einen Laternenmast? Wer haftet, wenn etwas schiefgeht? > SWR2, 22 Uhr

Samstag, 24. September

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der ev.-ref. Kirche Beringen SH. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 25. September

Perspektiven. Muslime in den USA – Unter Generalverdacht. «Perspektiven» geht auf Spurensuche in einer religiösen Minderheit, die gerade nur ein Prozent der Gesamtbevölkerung ausmacht. > Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Pater Christian Rutishauser SJ, Zürich. > Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrerin Caroline Schröder Field, Basel. > Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Glauben. Zufriedenheit. Ohne Zufriedenheit, die bescheidene Schwester des Glücks, können wir aber nicht existieren. Womit dürfen, womit müssen wir zufrieden sein? > SWR2, 12.05 Uhr

Montag, 26. September

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Carol Blanc. > Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Freitag, 30. September

Wissen. Der Philosoph Karl Popper und die «offene Gesellschaft». Poppers Hauptwerk «Die offene Gesellschaft und ihre Feinde» erschien vor 70 Jahren, ist aber wieder hochaktuell. Popper unterscheidet «offene», demokratische Gesellschaften von «geschlossenen», totalitären, die sich nach aussen abriegeln. > SWR2, 8.30 Uhr



Fernsehen

Samstag, 17. September

Wort zum Sonntag. Katja Wissmiller, katholische Theologin. > SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 18. September

Kath. Gottesdienst aus der Stadtpfarrkirche St. Johannes der Täufer in Hammelburg. ZDF, 9.30 Uhr
Ev.-ref. Gottesdienst zum Bettag aus Hilterfingen. > SRF 1, 10 Uhr
Sternstunde Philosophie. Sterben, wann ich will? Es diskutieren Konrad Paul Liessmann, Philosophieprofessor an der Uni Wien; Catherine Newmark, Philosophin und Kulturjournalistin, Berlin,

und Peter Schaber, Professor für Philosophie der Uni Zürich. > SRF 1, 11 Uhr

Bilder zum Feiertag. Zum islamischen Opferfest. > SRF 1, 22.20 Uhr

Mittwoch, 21. September

Was wir über den Glauben wissen. 84 Prozent der Weltbevölkerung gehören einer Religionsgemeinschaft an. Die Reportage zeigt, wie die Wissenschaft dem Glauben begegnet. > 3sat, 11.30 Uhr

Donnerstag, 22. September

Das getäuschte Gedächtnis. Entlang realer Fälsche zeigt der Film, wie folgenscher Scheinerinnerungen sein können. > 3sat, 20.15 Uhr

Samstag, 24. September

Wort zum Sonntag. Martin Kuse, reformierter Pfarrer. > SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 25. September

Evangelischer Gottesdienst aus der Gethsemanekirche in Würzburg. ZDF, 9.30 Uhr
Golem – Die Legende vom Menschen. Der Dokumentarfilm (D 2016) zeigt den Golem von seiner Erschaffung aus einem Ritual der jüdischen Mystik bis hin zum Erzähl- und Filmstoff. Eine Zeitreise durch 2000 Jahre Kulturgeschichte. > Arte, 17.35 Uhr

Liturgie

Sonntag, 18. September

25. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: Am 8,4–7; Zweite Lesung: 1 Tim 2,1–8; Ev: Lk 16,1–13

Sonntag, 25. September

26. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: Lev 19,1–2.17–19a; Zweite Lesung: Röm 14,17–19; Ev: Mt 19,27–29



LESETIPP

Welt und Umwelt der Bibel 1/2016: Alte Kirchen – bedrohte Welten. Die Christen des Orients. 86 Seiten, Katholisches Bibelwerk, Stuttgart, 2016, ISBN 978-3-944766-50-8

Das Heft zeigt die historischen Unterschiede der Kirchen des Orients. Es bleibt aber nicht bei kirchengeschichtlichen Fakten stehen, sondern spricht die aktuelle Situation der Christen im Nahen Osten an. Dass dies auch der Anlass zu diesem Heft war, merkt man am Raum, den diese Thematik einnimmt. Und das weckt das Interesse an Hintergrundinformationen über die Christen im Orient. – Bezug (CHF 19.–): Bibelpastorale Arbeitsstelle SKB, Bederstrasse 76, 8002 Zürich, T 044 205 99 60, www.bibelwerk.ch. mb



Hinweise

Gottesdienste

Ökumenischer Gedenk Anlass zum Zuger Attentat. Am Di 27.9.2016, findet zum Jahrestag des Zuger Attentats von 2001 um 19.00 Uhr ein schlichter ökumenischer Gedenk Anlass in der Kirche St. Oswald in Zug statt. Der Regierungsrat lädt die Bevölkerung ein, wie in den Vorjahren an dieser Andacht ein Zeichen der Würdigung der Opfer zu setzen und gleichzeitig die Anteilnahme gegenüber allen Betroffenen auszudrücken. Am Mittag des Jahrestages läuten im Kanton Zug die Kirchenglocken im Gedenken an das Attentat von Zug sowie zur Erinnerung an alle Opfer von Gewalt auf der Welt. Auf dem Regierungsgebäude weht die Zuger Fahne auf Halbmast. Die Gedenkstätte «Einschnitt» beim Regierungsgebäude wird mit Blumen geschmückt.

Messe en français. Communauté catholique francophone Zoug. Dimanche 25 septembre, à 11 heures, dans la chapelle du Schutzengel à Zoug. Officiant P. Ben Kintchimon.

Radio

Die Zärtlichkeit Gottes spüren. Höreindrücke einer religiösen Feier mit Behinderten im Haus Wiesenweg, Steinhausen, und ein Interview über Behindertenseelsorge von **seelsam**, Zug, mit Anna-Marie Fürst und Thomas Habegger, Behindertenseelsorgende, können über Links zu Radio SRF1 und SRF2 nachgehört werden.
> Die kurze, schweizerdeutsche Version vom Sa 20.8.2016 auf Radio SRF1, www.srf.ch/sendungen/zwischenhalt
> Die lange, hochdeutsche Sendung vom So 21.8.2016 auf Radio SRF2: www.srf.ch/sendungen/perspektiven/glauben-behinderte-anders

Veranstaltungen

Informationsanlass über Hospiz Zug. Di 27.9., 19 Uhr, Alterszentrum Herti, Hertizentrum 7, Zug. Mit Infos über Hospiz Zug und Palliative Care, über die Zusammenarbeit zwischen Hospiz Zug und dem Pflegedienst und über die Möglichkeit der Mitarbeit als freiwillige Begleitende bei Hospiz Zug.
> www.hospiz-zug.ch

Elterncoaching «Herausforderung Ablösung». Workshop. Di 20.9. und 4.10., 19 Uhr. Leitung: Cornelia Mayinger, dipl. syst. Coach und Beraterin.

Elterncoaching «Gemeinsam Lösungen finden». Workshop 27.10., 19 Uhr. Für Eltern mit Kindern um die 12 Jahre. Leitung: Layla Weiss, Psychologische Beraterin.

«Was bringt uns und unsere Partnerschaft weiter?» Workshops und Inputs. Sa 19.11., 9 – ca. 13 Uhr. Fragen nach der Bedeutung von Anerkennung, Wertschätzung, Bedürfnissen und eingespielten Verhaltensmustern werden thematisiert und diskutiert.
> Ort: Paar- und Einzelberatung *leb*, Industriestr. 9, Zug. Anmeldung: info@leb-zug.ch, Tel. 041 711 51 76. *leb* ist eine Dienstleistung des Zuger Kantonalen Frauenbundes.

«was für ein wäsen vor und zu disen zyten gewesen ...». **Lebensbilder am Vorabend der Reformation.** So 18.9., 13.30 – 16.45 Uhr. Tagung mit Dr. Rebecca Giselsbrecht, MAT, PhD, Oberassistentin und Dozentin für praktische Theologie, Universität Zürich, Prof. Dr. theol. Andreas Mühlhng, Fachbereich Allgem. Geschichte, Universität Trier, und Lic. phil. Bernhard Schneider, Ottenbach. Eintritt frei/Kollekte.
Musik und Wort. So 18.9., 17.15 Uhr, Klosterkirche. Mit den Aemtlern Jodlerfründe, Markus Sahli, Alphorn und Andrea Kobi, Orgel: «Mit Dym Säge wämmer gah ...». Lesungen: Pfr. Markus Sahli. Eintritt frei/Kollekte
> www.klosterkappel.ch

MAHNWACHE

für Menschen, die auf der Flucht ihr Leben verloren haben

Sonntag, 18. September, 18.00 Uhr, Landsgemeindeplatz Zug

Mit dieser Mahnwache wird der unzähligen toten Kinder, Frauen und Männer gedacht, die auf der Flucht nach Europa ihr Leben verloren haben. Ein Zeichen der Anteilnahme und Solidarität wird gesetzt mit ihren trauernden Familien und Freunden im Kanton Zug. Auf dem See schwimmt das Ship of Tolerance und auf dem Landsgemeindeplatz ist Stille, unterbrochen von einfacher Musik, Gebet, Zeugnis von Flüchtlingen und der Möglichkeit, Kerzen zu entzünden.
Veranstalter: Asylbrücke, FRW Interkultureller Dialog, Katholische Kirche Kanton Zug, Kunsthaus Zug, Reformierte Kirche Kanton Zug, FrauenKirche Zentralschweiz

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN PFARREIEN DES DEKANATS ZUG

www.pfarreiblatt-zug.ch

Erscheinungsweise: 14-täglich

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE

Nr. 41/42 (2.10. – 15.10.) 16. September
Nr. 43/44 (16.10. – 29.10.) 30. September

REDAKTION

Ruth Eberle, Tel. 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Adressänderungen

Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch
Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstr. 15, 6340 Baar.

Katholische Kirche Zug

www.katholischekirchezug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge:
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ

Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 20, F 041 767 71 21
melanie.huerlimann@zg.kath.ch

DEKANAT ZUG

Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch
Ueli Rüttimann, Dekanatsmitarbeiter, T 041 767 71 29, ruettimann@zg.kath.ch
Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 28, rebekka.frey@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN

www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch
Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT

Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

REDAKTION PFARREIBLATT DES DEKANATS ZUG

Ruth Eberle, Redaktorin, T 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch
Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 42

KROATENMISSION

hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE

Communauté catholique francophone Zoug
P. Ben Kintchimon, benmenschenliebe@rocketmail.com
adm. Fernand Gex, T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehr@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug
Franz-Xaver Herger, T 041 399 42 63, franz-xaver.herger@zgks.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung
Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug,
Christof Arnold, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

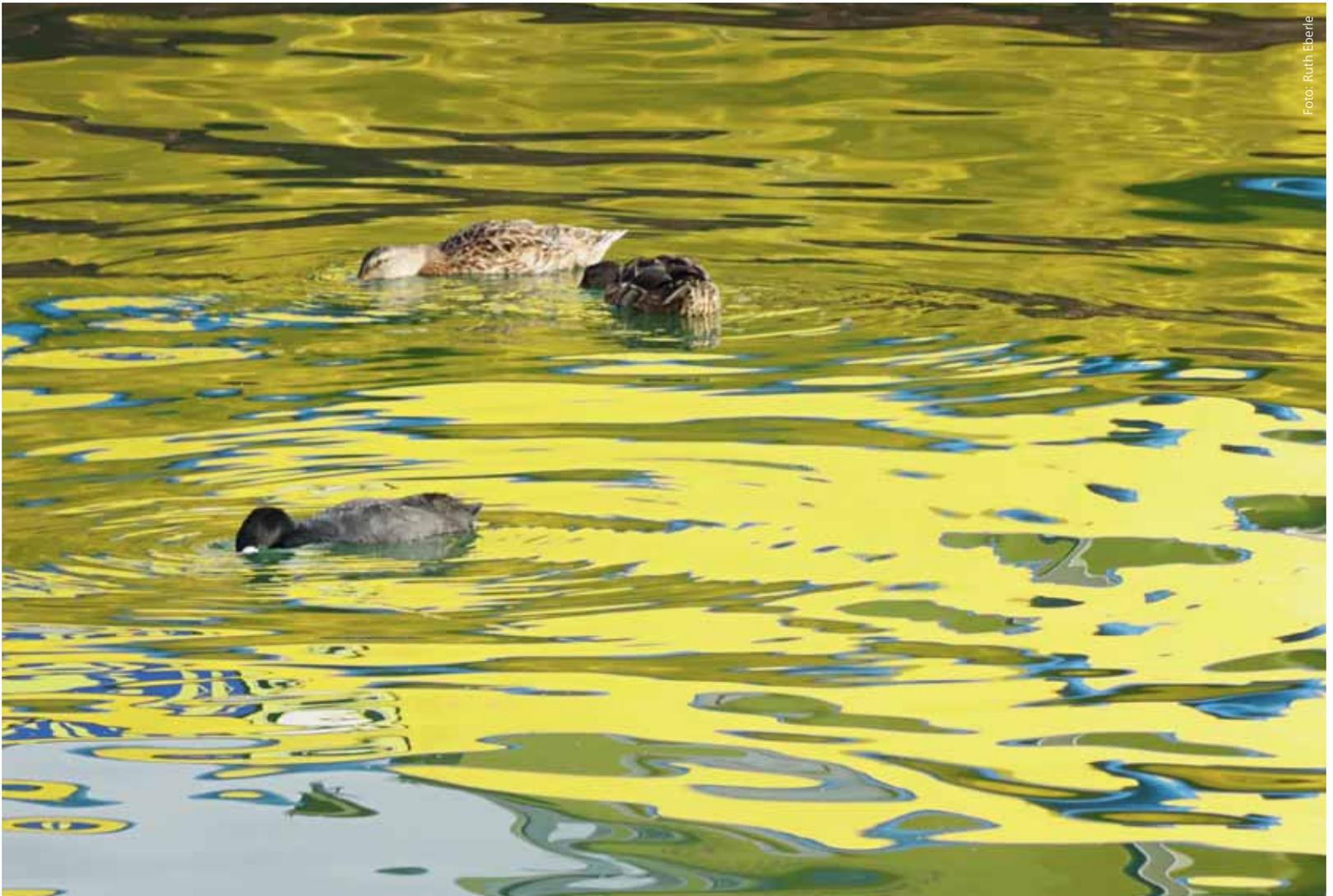


Foto: Ruth Eberle

Höre einfach auf zu suchen! Sage doch statt «suchen» einfach «üben». Üben bedeutet, du trainierst mit etwas, was du schon in der Hand hast. Du kannst Flöte üben, wenn du eine Flöte hast. Wenn du eine Gitarre hast, ist es besser, Gitarre zu üben als Flöten zu suchen. Suchen zielt immer auf das, von dem du denkst, du hättest es nicht. Üben ist ein Kultivieren von dem, was schon da ist. Und dabei bist du in der Gegenwärtigkeit.

PYAR TROLL-RAUCH, Ärztin, Autorin und spirituelle Lehrerin